

Aus der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
(Direktor: Prof. Dr. Dr. H. – R. Metelmann)
im Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
(Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. G. Meyer)

und

dem Institut für Community Medicine,
Abteilung für Versorgungsepidemiologie und Community Health
(Leiter: Prof. Dr. W. Hoffmann)

der Medizinischen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Anhang zur Dissertation

Inanspruchnahme von zahnärztlichen Früherkennungs- und Präventionsmaßnahmen, Gesundheitsbewusstsein und –verhalten bei Patienten mit Mundschleimhautveränderungen der Basisstudie "Leben und Gesundheit in Vorpommern"

der
Medizinischen Fakultät
der

Ernst-Moritz-Arndt-Universität
Greifswald

2007

vorgelegt von

Daniela Weilandt

INHALTSVERZEICHNIS

Abb. 2	Mundschleimhautbefundbogen der Basisstudie „Leben und Gesundheit in Vorpommern“	IV
Abb. 3	Probandenempfehlung zur Vorstellung beim Hauszahnarzt	V
Abb. 13	Probandenanschreiben	VI
Abb. 14	Schweigepflichtentbindung	VII
Abb. 15	Anschreiben für behandelnde Hauszahnärzte	VIII
Abb. 16	Fragebogen für die Hauszahnärzte	IX
Anlage 1	Kodierung und Kategorisierung zum Sozialschicht – Index nach WINKLER	XIII
Anlage 2	Kodierung und Kategorisierung zur allgemeinen Lebensführung	XX
Anlage 3	Kodierung und Kategorisierung zum allgemeinen Vorsorgeverhalten	XXX
Anlage 4	Kodierung und Kategorisierung zum Zahngesundheitswissen und –verhalten	XXXII
Anlage 5	zulässige Lokalisationsabweichungen, Differentialdiagnosen sowie Abheilungszeiträume zum Diagnoseabgleich	XL
Anlage 6	Beurteilung der Therapiequalität erhobener Mundschleimhautbefunde	XLIV
Tabelle 5	Altersspezifisches Verhalten bezüglich der Inanspruchnahme	LV
Tabelle 6	Geschlechtsspezifisches Verhalten bezüglich der Inanspruchnahme	LV
Tabelle 7	Familienstandspezifisches Verhalten bezüglich der Inanspruchnahme	LV
Tabelle 8	Sozialschichtspezifisches Verhalten bezüglich der Inanspruchnahme	LVI
Tabelle 9	Allgemeine Lebensführung und Inanspruchnahmeverhalten	LVI
Tabelle 10	Allgemeines Vorsorgeverhalten und Inanspruchnahme	LVI
Tabelle 11	Zahngesundheitswissen / –verhalten und Inanspruchnahme	LVII
Tabelle 16	Behandlungsstufen und Inanspruchnahmeverhalten	LVII
Tabelle 29	Empfehlungsschreiben und Behandlungsstufe	LVII
Tabelle 30	Alkoholkonsum und Inanspruchnahmeverhalten	LVIII
Tabelle 31	Sommersport und Inanspruchnahmeverhalten	LVIII
Tabelle 32	Wintersport und Inanspruchnahmeverhalten	LVIII

Tabelle 33	Teilnahme am Gesundheits-Check-Up und Inanspruchnahmeverhalten	LIX
Tabelle 34	Grund für letzten Arztbesuch und Inanspruchnahmeverhalten	LIX
Sensitivitätsanalyse der Therapiequalität der von den Hauszahnärzten bestätigten SHIP-0-Diagnosen		LX

1. Befundbogen Mundschleimhaut

Teilnehmer-Nr.:

Besonderheiten:

Besonderheiten

ohne Befund:

0	keine Besonderheiten
1	Untersuchung abgelehnt
n	nicht erhebbar

Lokalisation Oberkieferregion

Lippenrot	<input type="text"/>		<input type="text"/>		Lippenschleimhaut
Mundwinkel	<input type="text"/>	re	<input type="text"/>	li	
Wang	<input type="text"/>	re	<input type="text"/>	li	
Harter Gaumen	<input type="text"/>	re	<input type="text"/>	li	
Weicher Gaumen	<input type="text"/>	re	<input type="text"/>	li	
Gaumenbögen	<input type="text"/>	re	<input type="text"/>	li	
Umschlagfalte	<input type="text"/>	re	<input type="text"/>	li	
Alveolarfortsatz	<input type="text"/>	re	<input type="text"/>	li	vestib
	<input type="text"/>	re	<input type="text"/>	li	pal

Art der Veränderung

0	keine Veränderung
1	Leucoplasia simplex
2	Leucoplasia verrucosa
3	Leucoplasia erosiva
4	Erythroplasia
5	Lichen ruber
6	Schleimhautulcus
7	Exophytische Neubildung
8	Herpetiforme / Aphöse Veränd.
9	Nicht klassifizierbare suspekta Veränderung
n	nicht erhebbar

Lokalisation Unterkieferregion

Lippenrot	<input type="text"/>		<input type="text"/>		Lippenschleimhaut
Umschlagfalte	<input type="text"/>	re	<input type="text"/>	li	
Alveolarfortsatz	<input type="text"/>	re	<input type="text"/>	li	vestib
	<input type="text"/>	re	<input type="text"/>	li	ling

Lokalisation Zungenregion

Zungengrün	<input type="text"/>		<input type="text"/>		Zungenrücken
Zungenspitze	<input type="text"/>		<input type="text"/>		Zungenunterfläche
Zungenrand	<input type="text"/>	re	<input type="text"/>	li	
Mundboden	<input type="text"/>	re	<input type="text"/>	li	

report by G.Born, A. Hartelt, Regionale Basisstudie Vorpommern, EMAU

09.12.02 10:03:08

nach W. Sümnick, D. Gesch, Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, EMAU

Abb. 2: Mundschleimhautbefundbogen der Basisstudie „Leben und Gesundheit in Vorpommern“ (Quelle: SÜMNIG, 1997)

ERNST-MORITZ-ARNDT-UNIVERSITÄT GREIFSWALD
MEDIZINISCHE FAKULTÄT - KLINIKUM
 COMMUNITY MEDICINE
 REGIONALE BASISSTUDIE VORPOMMERN
 Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. phil. U. John
 Stellv. wissenschaftl. Leitung: B. Greiner, Ph.D., MPH, Dipl.Psych.

UNTERSUCHUNGSZENTRUM
 Sauerbruch-Straße
17487 GREIFSWALD
 ☎ (03834) 866726, FAX (03834) 867705





Greifswald, den.....

Sehr geehrte/r.....,

anlässlich unserer Untersuchung haben wir bei Ihnen eine Mundschleimhautveränderung festgestellt. Diese Mundschleimhautveränderung müsste zahnärztlicherseits genauer abgeklärt werden bzw. muß längerfristig kontrolliert werden, damit sich daraus keine ernsthafte Erkrankung entwickelt.
 Wir empfehlen Ihnen deshalb eine baldige Vorstellung mit diesem Schreiben bei Ihrer Zahnärztin / Ihrem Zahnarzt, die/der eine Überweisung bzw. Kontrolluntersuchung in einer Fachklinik veranlasst.

Mit freundlichen Grüßen

Zahnärztliches Untersuchungsteam

Abb. 3: Probandenempfehlung zur Vorstellung beim Hauszahnarzt
 (Quelle: SÜMNIG, 1997)

Herr
Muster Mustermann
Musterstraße 1
12345 Musterstadt

Sehr geehrter Herr Mustermann,

Sie hatten am **TT.MM.JJJJ** in der Studie "Leben und Gesundheit in Vorpommern" u. a. auch an einer zahnärztlichen Untersuchung teilgenommen. Im Ergebnis dieser Studie gibt es in der Universitätszahnklinik Greifswald ein weiterführendes Projekt zur Mundgesundheit unter Leitung von Prof. Dr. W. Sümnick und Prof. Dr. W. Hoffmann.

Um dieses Projekt erfolgreich realisieren zu können, haben die Kollegen der Zahnklinik um Unterstützung gebeten. Dafür werden von einigen Teilnehmern, zu denen auch Sie gehören, **lediglich Informationen des behandelnden Zahnarztes benötigt.**

Wir möchten Sie daher um die Erlaubnis bitten, diese Informationen von Ihrem behandelnden Zahnarzt einholen zu können. Dazu benötigen wir Ihr Einverständnis, das Ihren Zahnarzt von der ärztlichen Schweigepflicht entbindet.

Bitte unterstützen Sie uns bei diesem Projekt und senden Sie die ausgefüllte(n) Schweigepflichtentbindung(en) möglichst rasch im beiliegenden Antwortumschlag an uns zurück. Bitte antworten Sie auch dann, wenn Sie nicht wünschen, dass wir Ihren behandelnden Zahnarzt befragen. Sie werden dann vom Projekt ausgenommen.

Selbstverständlich unterliegen Ihre persönlichen Angaben dem Datenschutz und der ärztlichen Schweigepflicht und werden von uns absolut vertraulich behandelt.

Bei Fragen gibt Ihnen Zahnärztin D. Feuerschütz gern unter ...(Rufnummer Festnetz) oder ...(Rufnummer mobil) (17-20 Uhr) Auskunft.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

S. Sauer

Organisationszentrum "Leben und Gesundheit in Vorpommern"

Abb. 13: Probandenanschreiben

SCHWEIGEPFLICHTENTBINDUNG

Ja, ich, Muster Mustermann, nehme an der Studie teil und entbinde hiermit meinen behandelnden (Fach-)Zahnarzt Frau/Herrn

_____,
Name des behandelnden (Fach-)Zahnarztes

von der ärztlichen Schweigepflicht bezüglich der bei mir festgestellten Mundschleimhautveränderung.

Adresse der/des behandelnden(Fach-)Zahnarztes :

Straße, Hausnummer

_____,
Postleitzahl, Ort

(Sollten Sie sich bereits in Behandlung bei einem Fachzahnarzt (z.B. Oralchirurg, Kieferchirurg) befinden, geben Sie bitte dessen Daten auf dem zweiten Formular an!)

Die Schweigepflichtentbindung gilt gegenüber Prof. Dr. W. Sümnick und Mitarbeitern (Doktoranden).

Mit der Schweigepflichtentbindung verbunden ist die Bitte an meinen behandelnden Zahnarzt, den oben genannten Personen auf Anfrage Auskunft über die bei mir festgestellte Mundschleimhautveränderung zu geben.

Ich kann diese Ermächtigung jederzeit und ohne Angabe von Gründen widerrufen, ohne dass mir daraus ein Nachteil erwächst.

_____, den _____
Ort

Unterschrift

Nein, ich bin nicht mit der Akteneinsicht einverstanden und will von der Untersuchung ausgenommen werden.

_____, den _____
Ort

Unterschrift

Abb. 14: Schweigepflichtentbindung

Herr Prof. Dr. W. Sümnick
Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Rotgerberstraße 8
17487 Greifswald

Zahnarztpraxis
Muster Mustermann
Musterstraße 1
12345 Musterstadt

Greifswald, den TT.MM.JJJJ

Sehr geehrte/r Frau/Herr Kollege/in Mustermann,

im Rahmen einer Doktorarbeit möchte die Zahnärztin D. Feuerschütz Gesundheitsbewusstsein und Präventionsmaßnahmen bei Patienten mit Mundschleimhautveränderungen untersuchen. Dazu ist an der Universität Greifswald das Forschungsprojekt „Früherkennung und Prävention von Präkanzerosen und Mundhöhlentumoren“ als assoziiertes Projekt der Basisstudie „Leben und Gesundheit in Vorpommern“ eingerichtet worden. Ich leite dieses Projekt gemeinsam mit Prof. Dr. W. Hoffmann vom Institut für Community Medicine unserer Universität.

Patienten Ihrer Praxis haben an der Basisstudie teilgenommen und wurden in diesem Zusammenhang aufgrund einer diagnostizierten Mundschleimhautveränderung schriftlich aufgefordert, sich bei Ihnen vorzustellen und gegebenenfalls eine Überweisung in die Fachklinik einzuholen.

Wir möchten nun ermitteln, ob die betreffenden Patienten tatsächlich bei Ihnen vorstellig waren und welche weitere Behandlung erfolgte.

Wir bitten Sie, sich einige Minuten Zeit zu nehmen, den beiliegenden kurzen Fragebogen anhand Ihrer Behandlungsunterlagen auszufüllen und diesen an die Zahnklinik Greifswald zurück zu senden. Eine Schweigepflichtentbindung des betreffenden Patienten liegt bei. Für die Rücksendung haben wir einen adressierten und frankierten Rückumschlag beigelegt.

Wenn Sie dies vorziehen, haben Sie die Möglichkeit, die benötigten Angaben telefonisch an Frau Feuerschütz durchzugeben (unter ... (Rufnummer Festnetz), 17-20 Uhr).

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Mit kollegialen Grüßen

Prof. Dr. W. Sümnick

Abb. 15: Anschreiben für behandelnde Hauszahnärzte

Früherkennung und Prävention von Präkanzerosen und Mundhöhlentumoren

Assoziiertes Projekt der Studie
„Leben und Gesundheit in Vorpommern“

Fragebogen



Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Prof. Dr. W. Sümnick	Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Prof. Dr. W. Hoffmann	Institut für Community Medicine
Zahnärztin D. Feuerschütz	Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Rotgerberstraße 8 17487 Greifswald

Abb. 16: Fragebogen für die Hauszahnärzte (Seite 1)

Patientenname:					
Geburtsdatum:					
Teilnahme an Basisstudie (Untersuchungsdatum):					
1. Wurde der oben genannte Patient nach dem genannten Untersuchungsdatum in Ihrer Praxis vorstellig?	<table border="0"> <tr> <td style="text-align: center;">Ja</td> <td style="text-align: center;">Nein</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Ja	Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja	Nein				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
2. Wann stellte sich der Patient in Ihrer Praxis vor?	_____ . _____ . _____ Datum				
3. Warum stellte sich der Patient in Ihrer Praxis vor? (Zutreffendes bitte ankreuzen, mehrere Antworten möglich)					
a) allgemeinzahnärztliche Kontrolle	<table border="0"> <tr> <td style="text-align: center;">Trifft zu</td> <td style="text-align: center;">Trifft nicht zu</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Trifft zu	Trifft nicht zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft zu	Trifft nicht zu				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
b) Mundschleimhautrekrankung	<table border="0"> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Wenn ja , mit welcher Mundschleimhautveränderung?					

c) andere Beschwerden	<table border="0"> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
4. Welche Therapiemaßnahmen haben Sie bezüglich der Mundschleimhautrekrankung eingeleitet? (Zutreffendes bitte ankreuzen, mehrere Antworten möglich)					
a) keine Therapie	<table border="0"> <tr> <td style="text-align: center;">Trifft zu</td> <td style="text-align: center;">Trifft nicht zu</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Trifft zu	Trifft nicht zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft zu	Trifft nicht zu				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
b) Beobachtung / Kontrolle	<table border="0"> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
c) Probeexcision	<table border="0"> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
d) Teil- oder Totalexcision	<table border="0"> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
e) medikamentöse Therapie (Salben, Gele, Vitaminpräp., Spülungen)	<table border="0"> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
f) andere Therapiemaßnahmen	<table border="0"> <tr> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

Abb. 16: Fragebogen für die Hauszahnärzte (Seite 2)

<p>5. Haben Sie eine Überweisung an eine Fachklinik bzw. einen Fachzahnarzt ausgestellt?</p> <p>Wenn ja, an wen haben Sie überwiesen?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p style="text-align: right;">Name / Adresse des Fachzahnarztes</p> <p>Wenn ja, welcher Fachrichtung gehört der/die Kollege/in an? (Zutreffendes bitte ankreuzen)</p> <p>a) Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie <input type="checkbox"/></p> <p>b) Oralchirurgie <input type="checkbox"/></p> <p>c) Sonstige <input type="checkbox"/> Welcher? _____</p>	<p style="text-align: center;">Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/></p>
<p>6. Befand sich der Patient bereits vor der Untersuchung in der Basisstudie mit einer Mundschleimhautveränderung in Behandlung?</p> <p>Wenn ja, mit welcher Mundschleimhautveränderung?</p> <p>_____</p> <p>Wenn ja, welche Therapiemaßnahmen erfolgten damals? (Zutreffendes bitte ankreuzen, mehrere Antworten möglich)</p> <p>a) keine Therapie <input type="checkbox"/></p> <p>b) Überweisung <input type="checkbox"/></p> <p>c) Beobachtung / Kontrolle <input type="checkbox"/></p> <p>d) Probeexcision <input type="checkbox"/></p> <p>e) Teil- oder Totalexcision <input type="checkbox"/></p> <p>f) medikamentöse Therapie (Salben, Gele, Vitaminpräp., Spülungen) <input type="checkbox"/></p> <p>g) andere Therapiemaßnahmen <input type="checkbox"/></p> <p>_____</p>	<p style="text-align: center;">Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/></p> <p style="text-align: center;">Trifft zu <input type="checkbox"/> Trifft nicht zu <input type="checkbox"/></p>

Abb. 16: Fragebogen für die Hauszahnärzte (Seite 3)

7. Wurde der oben genannte Patient an Ihre Fach(Zahn)Arztpraxis überwiesen? Ja Nein

Wenn ja, durch wen erfolgte die Überweisung? _____

(nur vom Fachzahnarzt auszufüllen) _____

Name / Adresse des Zahnarztes

Praxisstempel Datum / Unterschrift

Vielen Dank für Ihre freundliche Mitarbeit!

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen im beiliegenden Umschlag an:

***Prof. Dr. W. Hoffmann, Institut für Community Medicine,
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald,
Ellernholzstr. 1-2, 17487 Greifswald.***

Abb. 16: Fragebogen für die Hauszahnärzte (Seite 4)

Anlage 1: Kodierung und Kategorisierung zum Sozialschicht – Index nach WINKLER*Dimension Bildung*

Höchster Schulabschluss (SCHULE1)

- (1) derzeit Schüler
- (2) ohne Abschluss
- (3) Volks-, Hauptschule
- (4) Mittlere Reife, Realschule, Fachschule
- (5) Polytechnische Oberschule
- (6) Fachschulreife
- (7) Abitur, EOS mit Facharbeiterabschluss
- (8) Fachhochschulreife/Facharbeiter mit Abitur
- (9) Sonstiges, keine Angabe

Noch in Ausbildung, Student (AUSBILD)

- (0) nein
- (1) ja

Kein Abschluss (AUSBILD2)

- (0) nein
- (1) ja

Betriebliche Anlernzeit, Teilfacharbeiter (AUSBILD3)

- (0) nein
- (1) ja

Lehre mit Abschluss (AUSBILD4)

- (0) nein
- (1) ja

Fachschul- und Berufsfachschulabschluss (AUSBILD5)

- (0) nein
- (1) ja

Fachhochschule, Ingenieurschule, Polytechnikum (AUSBILD6)

(0) nein

(1) ja

Hochschule (AUSBILD7)

(0) nein

(1) ja

Anderer beruflicher Abschluss (AUSBILD8)

(0) nein

(1) ja

*Dimension Einkommen***Monatliches Nettohaushaltseinkommen (STA82)**

(1) Unter 400 DM	(= unter 204,52 €)
(2) 400 bis unter 600 DM	(=204,52 bis unter 306,78 €)
(3) 600 bis unter 800 DM	(=306,78 bis unter 409,03 €)
(4) 800 bis unter 1.000 DM	(=409,03 bis unter 511,29 €)
(5) 1.000 bis unter 1.250 DM	(=511,29 bis unter 639,11 €)
(6) 1.250 bis unter 1.500 DM	(=639,11 bis unter 766,94 €)
(7) 1.500 bis unter 1.750 DM	(=766,94 bis unter 894,76 €)
(8) 1.750 bis unter 2.000 DM	(=894,76 bis unter 1022,58 €)
(9) 2.000 bis unter 2.250 DM	(=1022,58 bis unter 1150,41 €)
(10) 2.250 bis unter 2.500 DM	(=1150,41 bis unter 1278,23 €)
(11) 2.500 bis unter 2.750 DM	(=1278,23 bis unter 1406,05 €)
(12) 2.750 bis unter 3.000 DM	(=1406,05 bis unter 1533,88 €)
(13) 3.000 bis unter 3.500 DM	(=1533,88 bis unter 1789,52 €)
(14) 3.500 bis unter 4.000 DM	(=1789,52 bis unter 2045,17 €)
(15) 4.000 bis unter 4.500 DM	(=2045,17 bis unter 2300,81 €)
(16) 4.500 bis unter 5.000 DM	(=2300,81 bis unter 2556,46 €)
(17) 5.000 bis unter 5.500 DM	(=2556,46 bis unter 2812,11 €)
(18) 5.500 bis unter 6.000 DM	(=2812,11 bis unter 3067,75 €)
(19) 6.000 bis unter 8.000 DM	(=3067,75 bis unter 4090,34 €)
(20) 8.000 bis unter 10.000 DM	(=4090,34 bis unter 5112,92 €)

(98) Nicht auswertbar

(99) Keine Angabe

Dimension Berufliche Stellung

Arbeiter (ARBEITER)

(11) ungelernt

(12) angelernt

(13) Facharbeiter

(14) Vorarbeiter, Kolonnenführer

(15) Meister, Polier, Brigadier

Azubi (AZUBI)

(34) kaufmännisch-technischer Azubi

(98) weiß nicht

Beamter (BEAMTER)

(21) im mittleren Dienst

(22) im gehobenen Dienst

(23) im höheren Dienst

Angestellter (ANGEST)

(16) mit einfacher Tätigkeit

(17) mit schwieriger Tätigkeit nach Anweisung

(18) mit selbständiger Leistung in verantwortungsvoller Tätigkeit

(19) mit umfassenden Führungsaufgaben

Selbständiger im Handel (SELBSTND)

(30) keine weiteren Mitarbeiter

(31) 1-4 Mitarbeiter

(32) 5 und mehr Mitarbeiter

Akademiker (AKAD)

(28) 4 Mitarbeiter

Scorebildung und Quantifizierung

Die Einteilung in Kategorien erfolgte mit Hilfe der eben dargestellten Variablen gemäß des Surveys von WINKLER (WINKLER, 1998).

Tabelle A.1: Indexvariable Bildung

Scorewert für Bildung	Bedeutung und zugehörige Variablen
1	kein Schulabschluss, ohne Ausbildung (SCHULE1=1 oder 2 und AUSBILD=1 oder AUSBILD2=1 oder AUSBILD3=1 oder AUSBILD4=0 oder AUSBILD8=0)
2	Volks-, Hauptschulabschluss, ohne Ausbildung (SCHULE1=3 oder 9 und AUSBILD=1 oder AUSBILD2=1 oder AUSBILD3=1 oder AUSBILD4=0 oder AUSBILD8=0)
3	Realschule, Mittlere Reife oder Fachschulreife, ohne Ausbildung (SCHULE1=4 oder 5 oder 6 und AUSBILD=1 oder AUSBILD2=1 oder AUSBILD3=1 oder AUSBILD4=0 oder AUSBILD8=0)
4	Volks-, Hauptschulabschluss, mit Lehre (SCHULE1=3 oder 9 und AUSBILD4=1) oder kein Schulabschluss mit Lehre oder Fachschule, Ingenieurschule (SCHULE1=1 oder 2 und AUSBILD4=1 oder AUSBILD5=1 oder AUSBILD6=1)
5	Volks-, Hauptschulabschluss mit Fachschule, Ingenieurschule (SCHULE1=3 oder 9 und AUSBILD5=1 oder AUSBILD6=1) oder Realschule, Mittlere Reife oder Fachschulreife mit Lehre oder Fachschule, Ingenieurschule (SCHULE1=4 oder 5 oder 6 und AUSBILD4=1 oder AUSBILD5=1 oder AUSBILD6=1)
6	Abitur, ohne Ausbildung oder mit Lehre oder mit Fachschule, Ingenieurschule (SCHULE1=7 oder 8 und AUSBILD=1 oder AUSBILD2=1 oder AUSBILD4=0 oder AUSBILD3=1 oder AUSBILD4=1 oder AUSBILD5=1 AUSBILD8=1 oder AUSBILD6=1)
7	Abitur oder andere Bildungsabschlüsse und Hochschulausbildung (SCHULE1=7 oder 8 und AUSBILD6=1 oder AUSBILD7=1)

Tabelle A.2: Indexvariable Einkommen

Scorewert für Einkommen	Bedeutung und zugehörige Variable
1	unter 1000 DM (STA82=1, 2, 3 oder 4)
2	1000 bis 2000 DM (STA82=5, 6, 7 oder 8)
3	2000 bis 3000 DM (STA82=9, 10, 11 oder 12)
4	3000 bis 4000 DM (STA82=13 oder 14)
5	4000 bis 5000 DM (STA82=15 oder 16)
6	5000 bis 6000 DM (STA82=17 oder 18)
7	6000 DM und mehr (STA82=19, 20, 21 oder 22)

Tabelle A.3: Indexvariable berufliche Stellung

Scorewert für berufliche Stellung	Bedeutung und zugehörige Variable
1	ungelernte Arbeiter, sonstige (AZUBI = 34, 35, 36 oder 98, ARBEITER = 11 oder 98)
2	angelernete Arbeiter, gelernte und Facharbeiter, selbstständige Landwirte (ARBEITER = 12 oder 13, LANDWIRT = 24, 25 oder 26)
3	Beamte einfacher Dienst, Vorarbeiter und Kolonnenführer, Meister, Poliere, mithelfende Angehörige, Angestellte mit einfachen Tätigkeiten (BEAMTER = 20 oder 98, ARBEITER = 14 oder 15, ANGEST = 16 oder 98)
4	Beamte mittlerer Dienst, Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis, Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (BEAMTER = 21, ANGEST = 17)
5	Selbstständige mit max. 9 Angestellten (SELBSTND = 30, 31 oder 33)
6	Beamte gehobener Dienst, Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion, freie Berufe und selbstständige Akademiker (BEAMTER = 22, AKAD = 27, 28 oder 29, ANGEST = 18)
7	Beamte höherer Dienst, Angestellte mit Führungsaufgaben, Selbstständige mit mindestens 10 Angestellten (BEAMTER = 23, ANGEST = 19, SELBSTND = 32 (im Zweifelsfall hat der Selbstständige mehr als 10 Angestellte!))

Sozialschicht**Unterschicht****Mittelschicht****Oberschicht****Gesamtscore****3-8****9-14****15-21***Imputation fehlender Werte*

Die *Schulbildung* konnte für alle 415 Probanden der Grundgesamtheit ermittelt werden.

Aufgrund von fehlenden Angaben zum *Einkommen* bei 21 Probanden, vier nicht ausgefüllten Fragebögen (Probanden 711312, 735254, 775391, 899321) und einem nicht auswertbaren Fragebogen (Proband 696281) fehlten die Einkommensvariablen von insgesamt 26 Probanden. Ein Interviewfehler (Proband 711312) und 197 erlaubte Sprünge im computergestützten Interview bedingten 198 fehlende Werte der Indexvariable *Beruf*.

Fehlte eine der drei Indexvariablen, dann erfolgte die Berechnung des Indexes durch die Ermittlung des arithmetischen Mittels der beiden vorhandenen Indexvariablen.

Bei 16 Probanden wurde die Zugehörigkeit zu einer Sozialschicht aufgrund ihrer Schulbildung und Ausbildung bestimmt, da zwei Index-Variablen (Einkommen und berufliche Stellung) fehlten. Dazu wurde mit Hilfe der Bildungsvariablen ein festgelegter Modalwert wie folgt verwendet.

Zunächst wurde die Sozialschicht aller Probanden mit ähnlicher Bildung deskriptiv ermittelt. Neun Probanden, die über keinen Schulabschluss oder einen Volks-, Hauptschulabschluss verfügten und eine Lehre mit Abschluss vorweisen konnten, wurden der Mittelschicht zugeordnet (Tab. A.4)

Tabelle A.4: SCHULE1=2 oder SCHULE1=3 und AUSBILD4=1

Sozialschicht	Häufigkeit	Prozent
keine Einordnung möglich	9	6.04%
Unterschicht	14	9.40%
Mittelschicht	124	83.22%
Oberschicht	2	1.34%

Vier Probanden ohne Schulabschluss oder ohne Volks-, Hauptschulabschluss und die zudem keine Lehre abgeschlossen hatten oder einen Teilfacharbeiterabschluss erhielten (betriebliche Anlernzeit), wurden der Unterschicht zugeordnet (Tab. A.5).

Tabelle A.5: SCHULE1=2 oder SCHULE1=3 und AUSBILD2=1 oder AUSBILD3=1

Sozialschicht	Häufigkeit	Prozent
keine Einordnung möglich	4	10%
Unterschicht	32	80%
Mittelschicht	4	10%

Ein Proband mit mittlerer Reife und ohne Lehrabschluss wurde der Mittelschicht zugeordnet (Tab. A.6).

Tabelle A.6: SCHULE1=4 und AUSBILD4=0

Sozialschicht	Häufigkeit	Prozent
keine Einordnung möglich	1	7.69%
Mittelschicht	11	84.62%
Oberschicht	1	7.69%

Ein Proband mit dem Abschluss einer Polytechnischen Oberschule sowie einer Lehre wurde in die Mittelschicht eingegliedert (Tab. A.7).

Tabelle A.7: SCHULE1=5 und AUSBILD4=1

Sozialschicht	Häufigkeit	Prozent
keine Einordnung möglich	1	1.23%
Unterschicht	3	3.70%
Mittelschicht	67	82.72%
Oberschicht	10	12.35%

Ein Proband gab bezüglich der Schulbildung „sonstiges“ bzw. keine Angaben und bezüglich der Ausbildung „andere berufliche Ausbildung“ an. Eine Imputation der fehlenden Werte mittels des Modalwertes war mit diesen Angaben nicht möglich. Diesem Probanden wurden bei der Index - Dimension „Schulbildung“ 2 Punkte zuerkannt und dann mit Hilfe des Modalwertes von Probanden, die bei der Schulbildung ebenfalls 2 Punkte erhalten hatten, der Unterschicht zugeordnet (Tab. A.8).

Tabelle A.8: SCHULBILD=2

Sozialschicht	Häufigkeit	Prozent
keine Einordnung möglich	4	9.76%
Unterschicht	33	80.49%
Mittelschicht	4	9.76%

Unter diesen Gesichtspunkten konnten von den 16 Probanden mit fehlenden Werten fünf Probanden der Unterschicht und elf Probanden der Mittelschicht zugeordnet werden.

Anlage 2: Kodierung und Kategorisierung zur allgemeinen Lebensführung*Variablen zum Rauchverhalten*

Rauchen Sie zurzeit Zigaretten? (CIGARET)

- (1) Ja
- (2) Nein
- (8) Weiß nicht
- (9) Antwortverweigerung

Rauchen Sie regelmäßig oder gelegentlich? (gelegentlich heißt gewöhnlich weniger als eine Zigarette am Tag) (REGLCIG1)

- (1) Ja
- (2) Nein
- (8) Weiß nicht
- (9) Antwortverweigerung

Wie viele Zigaretten rauchen Sie durchschnittlich pro Tag? (NCIG1)

- (1) Ja
- (2) Nein
- (8) Weiß nicht
- (9) Antwortverweigerung

Haben Sie jemals Zigaretten geraucht? (EXSMOKER)

- (1) Ja
- (2) Nein
- (8) Weiß nicht
- (9) Antwortverweigerung

Haben Sie jemals Zigarren oder Zigarillos geraucht? (EVRCIGAR)

- (1) Ja
- (2) Nein
- (8) Weiß nicht
- (9) Antwortverweigerung

Rauchen Sie zur Zeit Zigarren oder Zigarillos? (CIGAR)

- (1) Ja
- (2) Nein
- (8) Weiß nicht
- (9) Antwortverweigerung

Sind Sie zurzeit Pfeifenraucher? (PIPE)

- (1) Ja
- (2) Nein
- (8) Weiß nicht
- (9) Antwortverweigerung

Variablen zum Alkoholkonsum

Haben Sie jemals in Ihrem Leben ein alkoholisches Getränk getrunken (z.B. Bier, Wein / Sekt, Schnaps, Cognac, Whisky, Likör, Mixgetränke)? (ALK81A)

- (1) Ja
- (2) Nein
- (8) nicht auswertbar
- (9) keine Angabe

Haben Sie in den letzten 12 Monaten mindestens ein alkoholhaltiges Getränk (Bier, Wein/Sekt, Schnaps, Cognac, Whisky, Likör, Mixgetränke) getrunken? (ALK_A)

- (1) Ja
- (2) Nein
- (8) nicht auswertbar
- (9) keine Angabe

Wenn Sie an die letzten 30 Tage (4 Wochen, 1 Monat) denken, an wie vielen Tagen haben Sie **Bier**, Wein/Sekt oder Spirituosen (z.B. Schnaps, Cognac, Whisky, Likör, Mixgetränke) getrunken? (ALK_D1)

... Menge

- (98) nicht auswertbar
- (99) keine Angabe

Wenn Sie an die letzten 30 Tage (4 Wochen, 1 Monat) denken, an wie vielen Tagen haben Sie Bier, **Wein/Sekt** oder Spirituosen (z.B. Schnaps, Cognac, Whisky, Likör, Mixgetränke) getrunken? (ALK_D2)

... Menge

(98) nicht auswertbar

(99) keine Angabe

Wenn Sie an die letzten 30 Tage (4 Wochen, 1 Monat) denken, an wie vielen Tagen haben Sie Bier, Wein/Sekt oder **Spirituosen** (z.B. Schnaps, Cognac, Whisky, Likör, Mixgetränke) getrunken? (ALK_D3)

... Menge

(98) nicht auswertbar

(99) keine Angabe

Wieder bezogen auf die letzten 30 Tage (4 Wochen / 1 Monat): An so einem Tag, an dem Sie Alkohol trinken, wie viel Bier, Wein/Sekt oder Spirituosen trinken Sie dann im Durchschnitt? (**kleine Gläser Bier**) (ALK_E1A)

... Anzahl

(98) nicht auswertbar

(99) keine Angabe

Wieder bezogen auf die letzten 30 Tage (4 Wochen / 1 Monat): An so einem Tag, an dem Sie Alkohol trinken, wie viel Bier, Wein/Sekt oder Spirituosen trinken Sie dann im Durchschnitt? (**große Gläser Bier**) (ALK_E1B)

... Anzahl

(98) nicht auswertbar

(99) keine Angabe

Wieder bezogen auf die letzten 30 Tage (4 Wochen / 1 Monat): An so einem Tag, an dem Sie Alkohol trinken, wie viel Bier, Wein/Sekt oder Spirituosen trinken Sie dann im Durchschnitt? (**Gläser Wein / Sekt**) (ALK_E2)

... Anzahl

(98) nicht auswertbar

(99) keine Angabe

Wieder bezogen auf die letzten 30 Tage (4 Wochen / 1 Monat): An so einem Tag, an dem Sie Alkohol trinken, wie viel Bier, Wein/Sekt oder Spirituosen trinken Sie dann im Durchschnitt?
(kleine Gläser Spirituosen) (ALK_E3A)

... Anzahl

- (98) nicht auswertbar
- (99) keine Angabe

Wieder bezogen auf die letzten 30 Tage (4 Wochen / 1 Monat): An so einem Tag, an dem Sie Alkohol trinken, wie viel Bier, Wein/Sekt oder Spirituosen trinken Sie dann im Durchschnitt?
(große Gläser Spirituosen) (ALK_E3B)

... Anzahl

- (98) nicht auswertbar
- (99) keine Angabe

Variablen zur körperlichen Aktivität

Wie oft treiben Sie im Winter Sport? (SPORTWI1)

- (1) Regelmäßig mehr als 2 Stunden pro Woche
- (2) Regelmäßig 1 bis 2 Stunden pro Woche
- (3) Weniger als 1 Stunde in der Woche
- (4) Keine sportliche Betätigung
- (8) Weiß nicht
- (9) Antwortverweigerung

Wie oft treiben Sie im Sommer Sport? (SPORTSO1)

- (1) Regelmäßig mehr als 2 Stunden pro Woche
- (2) Regelmäßig 1 bis 2 Stunden pro Woche
- (3) Weniger als 1 Stunde in der Woche
- (4) Keine sportliche Betätigung
- (8) Weiß nicht
- (9) Antwortverweigerung

Definitionen (in Anlehnung an BESSEL, 2004)

RAUCHER sind alle Probanden, die zum Zeitpunkt der Befragung aktiv und regelmäßig Zigaretten / Zigarren und / oder Pfeife rauchten.

NICHTRAUCHER sind alle Probanden, die ehemals geraucht haben (also zum Befragungszeitpunkt mit dem Rauchen aufgehört haben), unregelmäßige Raucher und Probanden, die alle Fragen zum Rauchen mit „Nein“ beantwortet haben.

SOZIALER ALKOHOLKONSUM (< 7 oz pro Tag ~ 198,45 ml pro Tag)

STARKER ALKOHOLKONSUM (>= 7 oz pro Tag ~ 198,45 ml pro Tag)

$(ALK_E1A*0.265*ALK_D1 + ALK_E1B*0.45*ALK_D1 + ALK_E2*0.225*ALK_D2 + ALK_E3A*0.02*ALK_D3 + ALK_E3B*0.04*ALK_D3) / 30 = x$ (durchschnittliche Tagesmenge an konsumierten alkoholischen Getränken)

Scorebildung

Tabelle A.9: Scorebildung für die allgemeine Lebensführung

Scorewerte	Bedeutung und Variablen
Score1=0	Raucher (CIGARET=1 und REGLCIG1=1, CIGAR=1, PIPE=1)
Score1=1	Nichtraucher (CIGARET=2 und EVRCIGAR=2 und PIPE=2, CIGARET=2 und CIGAR=2 und PIPE=2, CIGARET=1 und REGLCIG=2 und (EXSMOKER=1 oder EXSMOKER=2), CIGARET=1 und REGLCIG=2 und (EVRCIGAR=1 und EVRCIGAR=2))
Score2=0	starker Alkoholkonsum ($x \geq 0.19845$)
Score2=1	sozialer Alkoholkonsum ($x < 0.19845$)
Score2=2	kein Alkoholkonsum (ALK81A=2 oder ALK_A=2)
Score3=0	keine sportliche Betätigung im Winter (SPORTWI1=4)
Score3=1	weniger als eine Stunde in der Woche Sport im Winter (SPORTWI1=3)
Score3=2	regelmäßig mehr als eine Stunde in der Woche Sport im Winter (SPORTWI1=1 oder 2)
Score4=0	keine sportliche Betätigung im Sommer (SPORTSO1=4)
Score4=1	weniger als eine Stunde in der Woche Sport im Sommer (SPORTSO1=3)
Score4=2	regelmäßig mehr als eine Stunde in der Woche Sport im Sommer (SPORTSO1=1 oder 2)

Die Summation der einzelnen Scores ergab den Gesamtscore zur Beurteilung der allgemeinen Lebensführung.

Allgemeine Lebensführung	sehr gesund	mäßig gesund	ungesund
Gesamtscore	6 -7	4 – 5	0 – 3

Imputation fehlender Werte

Bei einem Probanden (711312) fehlten aufgrund eines Interviewfehlers alle Angaben zu den benötigten Variablen. Die Grundgesamtheit war somit um einen Probanden reduziert.

Es waren 63 fehlende Werte zu den Fragen zum Alkoholkonsum zu verzeichnen.

Bei 57 Probanden traten erlaubte Sprünge auf, da diese in den letzten 12 Monaten keinen Alkohol getrunken haben; diese Probanden konnten im SHIP-0-Interview die Alkoholfragen übergehen.

Bei sechs weiteren Probanden fehlte der gesamte Fragebogen oder der Abschnitt „Fragen zum Alkoholkonsum“.

Haben Probanden zur Menge und / oder Anzahl der Tage, an denen Alkohol getrunken wurde, keine Angaben getätigt, wurde der fehlende Wert mit der durchschnittlichen Menge und / oder der durchschnittlichen Anzahl der Tage wie folgt imputiert. Die Summe der Tage, an denen diejenigen Probanden Alkohol konsumiert haben, welche die Fragen zum Alkoholkonsum beantworteten, wurde durch die Anzahl der Probanden mit Alkoholkonsum dividiert. Der sich ergebende Wert stellte die durchschnittliche Menge des täglich konsumierten Alkohols dar.

Für 17 Probanden, die nicht die Anzahl der Tage angaben, an denen Bier getrunken wurde, wurde der fehlende Wert mit sieben Tagen ($2315:334=6.93$) imputiert (Tab. A.10).

12 Probanden beantworteten die Frage nach der Anzahl der Tage bezüglich des Wein- / Sektkonsums nicht. Hier wurde eine Tagesanzahl von drei Tagen ($1059:339=3.124$) zur Berechnung des Alkoholkonsums verwendet (Tab. A.11).

23 Probanden gaben nicht an, an wie vielen Tagen Spirituosen konsumiert wurden. Die Anzahl der Tage wurde mit zwei ($788:328=2.4$) imputiert (Tab. A.12).

Tabelle A.10: Tagesanzahl Bierkonsum

ALK D1	Häufigkeit	Prozent
0	139	39.60
1	9	2.56
2	26	7.41
3	13	3.70
4	15	4.27
5	14	3.99
6	6	1.71
8	17	4.84
10	20	5.70
12	1	0.28
13	1	0.28
14	1	0.28
15	12	3.42
18	1	0.28
20	23	6.55
22	2	0.57
23	1	0.28
24	1	0.28
25	7	1.99
30	25	7.12
keine Angabe	17	4.84

Anzahl der fehlenden Werte = 63

Tabelle A.11: Tagesanzahl Wein- / Sektkonsum

ALK D2	Häufigkeit	Prozent
0	113	32.19
1	52	14.81
2	49	13.96
3	19	5.41
4	30	8.55
5	23	6.55
6	11	3.13
8	12	3.42
9	1	0.28
10	14	3.99
12	1	0.28
14	1	0.28
15	5	1.42
20	3	0.85
25	1	0.28
30	4	1.14
keine Angabe	12	3.42

Anzahl der fehlenden Werte = 63

Tabelle A.12: Tagesanzahl Spirituosenkonsum

ALK_D3	Häufigkeit	Prozent
0	175	49.86
1	29	8.26
2	30	8.55
3	14	3.99
4	20	5.70
5	19	5.41
6	6	1.71
7	1	0.28
8	10	2.85
9	1	0.28
10	10	2.85
12	2	0.57
14	1	0.28
15	4	1.14
20	2	0.57
22	1	0.28
30	3	0.85
keine Angabe	23	6.65

Anzahl der fehlenden Werte = 63

Die Frage nach der Anzahl der kleinen bzw. großen Gläser Bier wurde von jeweils 17 Probanden unzureichend beantwortet; hier wurde ein Konsum von einem kleinen ($220:334=0.659$) bzw. einem großen ($274:334=0.82$) Glas angenommen (Tab. A.13 und A.14).

Tabelle A.13: Anzahl kleine Gläser Bier

Tabelle A.14: Anzahl große Gläser Bier

ALK_E1A	Häufigkeit	Prozent
0	230	65.53
1	62	17.66
2	27	7.69
3	4	1.14
4	3	0.85
5	2	0.57
6	2	0.57
8	1	0.28
10	1	0.28
20	2	0.57
keine Angabe	17	4.84

Anzahl der fehlende Werte = 63

ALK_E1B	Häufigkeit	Prozent
0	232	66.10
1	42	11.97
2	24	6.84
3	13	3.70
4	11	3.13
5	5	1.42
6	2	0.57
7	1	0.28
8	1	0.28
9	1	0.28
10	1	0.28
30	1	0.28
keine Angabe	17	4.84

Weiterhin traten fehlende Werte zu der Anzahl an konsumierten Wein- / Sektgläsern bei 14 Probanden auf; es wurde eine Anzahl von einem Wein- / Sektglas ($475:337=1.409$) angenommen (Tab. A.15).

Tabelle A.15: Glasanzahl Wein- / Sektkonsum

ALK_E2	Häufigkeit	Prozent
0	120	34.19
1	63	17.95
2	101	28.77
3	38	10.83
4	8	2.28
6	3	0.85
10	3	0.85
16	1	0.28
nicht auswertbar	1	0.28
keine Angabe	13	3.70

Anzahl der fehlenden Werte = 63

In je 26 Fragebögen fehlten Angaben zu der Anzahl der konsumierten kleinen bzw. großen Spirituosengläser. Diese wurden durch die durchschnittliche Anzahl der konsumierten kleinen bzw. großen Spirituosengläser ersetzt, was jeweils einem Wert von eins (klein: $249:325=0.766$; groß: $204:325=0.627$) entspricht (Tab. A.16 und A.17).

Tab. A.16: Anzahl kleine Gläser Spirituosen

ALK_E3A	Häufigkeit	Prozent
0	227	64.67
1	34	9.69
2	31	8.83
3	11	3.13
4	9	2.56
5	6	1.71
6	4	1.14
10	3	0.85
keine Angabe	26	7.41

Anzahl der fehlenden Werte = 63

Tab. A.17: Anzahl große Gläser Spirituosen

ALK_E3B	Häufigkeit	Prozent
0	268	76.35
1	13	3.70
2	18	5.13
3	9	2.56
4	2	0.57
5	6	1.71
6	3	0.85
7	1	0.28
10	3	0.85
15	1	0.28
20	1	0.28
keine Angabe	26	7.41

Anzahl der fehlenden Werte = 63

Nachdem fehlende Angaben bei den Probanden, welche die Fragen zum Alkoholkonsum (teilweise) nicht beantworteten, ersetzt wurden, konnte nun für die sechs Probanden, bei denen alle Alkoholvariablen fehlten, eine Imputation des Scores zum Alkoholverhalten erfolgen. Hierzu wurden die fehlenden Werte mit dem Modalwert „1“ der 408 Probanden ersetzt, für die sechs Probanden wurde also ein sozialer Alkoholkonsum angenommen (Tab. A.18)

Tabelle A.18: Häufigkeitsauszählung für Score2 (Alkoholverhalten)

Score2	Häufigkeit	Prozent
0	103	25.25
1	248	60.78
2	57	13.97

Anlage 3: Kodierung und Kategorisierung zum allgemeinen Vorsorgeverhalten*Variablenauswahl*

Wann waren Sie zum letzten Mal beim Arzt? (LETZTMAL)

- (1) innerhalb letzter Monat
- (2) innerhalb letzte 2-12 Monate
- (3) vor mehr als einem Jahr
- (8) weiß nicht
- (9) Antwortverweigerung

Was war der Grund für Ihren letzten Arztbesuch? – Antwort: allgemeine Kontrolle des Gesundheitszustandes, ohne dass ich Beschwerden hatte (GRUND)

- (0) nein
- (1) ja
- (J) fehlt, erlaubter Sprung

Was war der Grund für Ihren letzten Arztbesuch? – Antwort: Krebsvorsorgeuntersuchung (GRUND_2)

- (0) nein
- (1) ja
- (J) fehlt, erlaubter Sprung

Haben Sie jemals an einer Krebsfrüherkennungsuntersuchung teilgenommen? (VORSORG)

- (1) ja
- (2) nein
- (8) weiß nicht

Haben Sie jemals an einer anderen Vorsorgeuntersuchung (sog. Gesundheits-Check-up) teilgenommen? (CHECKUP)

- (1) ja
- (2) nein
- (8) weiß nicht

Haben Sie einen Hausarzt? (HAUSARZT)

- (1) ja
- (2) nein
- (9) Antwortverweigerung

Scorebildung

Tabelle A.19: Scorebildung zum Vorsorgeverhalten

Scorewerte	Bedeutung und Variablen
Score1=0	weiß nicht, wann letzter Arztbesuch (LETZTMAL=8) beim letzten Arztbesuch wurde keine allgemeine Kontrolle und keine Krebsvorsorgeuntersuchung durchgeführt (LETZTMAL=1, 2 oder 3 und (GRUND=0 und GRUND_2=0))
Score1=1	beim letzten Arztbesuch wurde eine allgemeine Kontrolle oder eine Krebsvorsorgeuntersuchung durchgeführt (LETZTMAL=1, 2 oder 3 und (GRUND=1 oder GRUND_2=1))
Score2=0	an keiner Krebsfrüherkennungsuntersuchung teilgenommen (VORSORG=2 oder 8)
Score2=1	jemals an einer Krebsfrüherkennungsuntersuchung teilgenommen (VORSORG=1)
Score3=0	an keiner Vorsorgeuntersuchung teilgenommen (CHECKUP=2 oder 8)
Score3=1	jemals an einer Vorsorgeuntersuchung teilgenommen (CHECKUP=1)
Score4=0	kein Hausarzt vorhanden (HAUSARZT=2)
Score4=1	ein Hausarzt vorhanden (HAUSARZT=1)

Die Addition der Einzelscores ergab den Gesamtscore:

Vorsorgeverhalten	gut ausgeprägt	mäßig ausgeprägt	schlecht ausgeprägt
Gesamtscore	4	3-2	1-0.

Für den Probanden 711312 fehlten infolge eines Interviewfehlers alle Angaben zu den benötigten Variablen. Die Grundgesamtheit enthielt somit 414 Probanden.

Anlage 4: Kodierung und Kategorisierung zum Zahngesundheitswissen und -verhalten*Variablenauswahl*

Haben Sie noch eigene Zähne? (EIGZAHN)

- (1) Ja
- (2) Nein
- (8) Weiß nicht
- (9) Antwort verweigert

Wie oft putzen Sie sich gewöhnlich die Zähne? (PUTZ1 ...)

- (1) 3mal täglich und öfter
- (2) Normalerweise 2mal täglich
- (3) Normalerweise 1mal täglich
- (4) Mehrmals pro Woche
- (5) 1mal pro Woche (oder seltener)
- (8) Weiß nicht
- (9) Antwort verweigert

Wann waren Sie das letzte Mal bei Ihrer(m) Zahnärztin / Zahnarzt? (ARZTWANN)

- (1) Innerhalb der letzten 6 Monate
- (2) Innerhalb der letzten 7-12 Monate
- (3) Vor mehr als 1 Jahr
- (8) Weiß nicht
- (9) Antwort verweigert

Warum waren Sie das letzte Mal bei Ihrer(m) Zahnärztin / Zahnarzt? - Antwort:
Kontrollbesuch zur Vorsorge (WHYZAHN)

- (1) Ja
- (0) Nein

Warum waren Sie das letzte Mal bei Ihrer(m) Zahnärztin / Zahnarzt? - Antwort:
Zahnschmerzen (WHYZAHN2)

- (1) Ja
- (0) Nein

Warum waren Sie das letzte Mal bei Ihrer(m) Zahnärztin / Zahnarzt? - Antwort: Zahnfleischprobleme (WHYZAHN3)

(1) Ja

(0) Nein

Warum waren Sie das letzte Mal bei Ihrer(m) Zahnärztin / Zahnarzt? - Antwort: Füllung verloren (WHYZAHN4)

(1) Ja

(0) Nein

Warum waren Sie das letzte Mal bei Ihrer(m) Zahnärztin / Zahnarzt? - Antwort: notwendiger Zahnersatz (WHYZAHN5)

(1) Ja

(0) Nein

Warum waren Sie das letzte Mal bei Ihrer(m) Zahnärztin / Zahnarzt? - Antwort: Unfall (WHYZAHN6)

(1) Ja

(0) Nein

Warum waren Sie das letzte Mal bei Ihrer(m) Zahnärztin / Zahnarzt? - Antwort: anderer Grund (WHYZAHN7)

(1) Ja

(0) Nein

Warum waren Sie das letzte Mal bei Ihrer(m) Zahnärztin / Zahnarzt? - Antwort: Weiß nicht (WHYZAHN8)

(1) Ja

(0) Nein

Haben Sie eine(n) feste(n) Zahnärztin / Zahnarzt, zu der / dem Sie immer gehen? (HAUSZAHN)

(1) Ja

(2) Nein

- (8) Weiß nicht
- (9) Antwort verweigert

Haben Sie ein Bonusheft, in das Sie Ihre Kontrollbesuche eintragen lassen? (BONUS)

- (1) Ja
- (2) Nein
- (3) Privatversicherung
- (8) Weiß nicht
- (9) Antwort verweigert

Erkrankungen der Zähne kann man vorbeugen, für wie wichtig halten Sie die folgenden Möglichkeiten? - Antwort: wenig Süßigkeiten bzw. Zucker essen (PROPH)

- (1) Sehr wichtig
- (2) Wichtig
- (3) Nicht so wichtig
- (4) Unwichtig
- (8) Weiß nicht
- (9) Antwort verweigert

Erkrankungen der Zähne kann man vorbeugen, für wie wichtig halten Sie die folgenden Möglichkeiten? - Antwort: Härtung der Zähne durch Fluoridanwendung (Zahnpasta, Gelee, Spülungen, Tabletten) (PROPH_2)

- (1) Sehr wichtig
- (2) Wichtig
- (3) Nicht so wichtig
- (4) Unwichtig
- (8) Weiß nicht
- (9) Antwort verweigert

Erkrankungen der Zähne kann man vorbeugen, für wie wichtig halten Sie die folgenden Möglichkeiten? - Antwort: regelmäßiger Zahnarztbesuch (PROPH_3)

- (1) Sehr wichtig
- (2) Wichtig
- (3) Nicht so wichtig

- (4) Unwichtig
- (8) Weiß nicht
- (9) Antwort verweigert

Erkrankungen der Zähne kann man vorbeugen, für wie wichtig halten Sie die folgenden Möglichkeiten? - Antwort: richtiges Zähneputzen (PROPH_4)

- (1) Sehr wichtig
- (2) Wichtig
- (3) Nicht so wichtig
- (4) Unwichtig
- (8) Weiß nicht
- (9) Antwort verweigert

Wie viel kann man selbst tun, um die Gesundheit seiner Zähne zu erhalten oder zu fördern? (SELBSTUN)

- (1) Sehr viel
- (2) Viel
- (3) Einiges
- (4) Wenig
- (5) Nichts
- (8) Weiß nicht
- (9) Antwort verweigert

Bis zum 29.01.1998 wurde nur nach Putzhilfsmitteln gefragt. (ANDHILFA)

- (0) nein
- (1) ja

Seit dem 30.01.1998 gab es die detailliertere Fragestellung, in der die Hilfsmittel erfragt wurden. (Zahnseide, Zahnhölzchen, Zwischenraumbürstchen, anderer Putzhilfsmittel)

Benutzen Sie außer der Zahnbürste noch andere Hilfsmittel zur Zahnreinigung wie z.B. Zahnseide, Zahnhölzchen, Zahnzwischenraumbürstchen? - Antwort: Zahnseide (ANDHILF1)

- (0) nein
- (1) ja

Benutzen Sie außer der Zahnbürste noch andere Hilfsmittel zur Zahnreinigung wie z.B. Zahnseide, Zahnholzchen, Zahnzwischenraumbürstchen? - Antwort: Zahnholzchen (ANDHILF2)

(0) nein

(1) ja

Benutzen Sie außer der Zahnbürste noch andere Hilfsmittel zur Zahnreinigung wie z.B. Zahnseide, Zahnholzchen, Zahnzwischenraumbürstchen? - Antwort: Zahnzwischenraumbürstchen (ANDHILF3)

(0) nein

(1) ja

Benutzen Sie außer der Zahnbürste noch andere Hilfsmittel zur Zahnreinigung wie z.B. Zahnseide, Zahnholzchen, Zahnzwischenraumbürstchen? - Antwort: andere (Klartexteingabe) (ANDHILF4)

(0) nein

(1) ja

Benutzen Sie außer der Zahnbürste noch andere Hilfsmittel zur Zahnreinigung wie z.B. Zahnseide, Zahnholzchen, Zahnzwischenraumbürstchen? - Antwort: keine Hilfsmittel (ANDHILF5)

(0) nein

(1) ja

Benutzen Sie außer der Zahnbürste noch andere Hilfsmittel zur Zahnreinigung wie z.B. Zahnseide, Zahnholzchen, Zahnzwischenraumbürstchen? - Antwort: weiß nicht (ANDHILF6)

(0) nein

(1) ja

Benutzen Sie außer der Zahnbürste noch andere Hilfsmittel zur Zahnreinigung wie z.B. Zahnseide, Zahnholzchen, Zahnzwischenraumbürstchen? - Antwort: Antwort verweigert (ANDHILF7)

(0) nein

(1) ja

Beunruhigt es Sie, wenn Ihr Zahnfleisch beim Zähneputzen blutet? (UNRUHE)

- (1) Ja
- (2) Nein
- (8) Weiß nicht
- (9) Antwort verweigert

Scorebildung

Tabelle A.20 Scorebildung zum Zahngesundheitswissen und -verhalten

Scorewerte	Bedeutung und Variablen
Score1=0	Kein Wissen, ob noch eigene Zähne vorhanden sind (EIGZAHN=8)
Score1=1	Wissen, ob noch eigene Zähne vorhanden sind (EIGZAHN=1 oder 2)
Score2=0	Zahnarztbesuch nach mehr als einem Jahr und weiß nicht mehr (ARZTWANN=3 oder 8)
Score2=1	Arztbesuch innerhalb der letzten 12 Monate (ARZTWANN=1 oder 2)
Score3=0	Grund für letzten Zahnarztbesuch ist kein Kontrollbesuch und Grund ist nicht mehr bekannt (WHYZAHN=0 und WHYZAHN8=1)
Score3=1	Grund für letzten Zahnarztbesuch ist kein Kontrollbesuch, sondern: Zahnschmerzen, Zahnfleischprobleme, Füllung verloren, notwendiger Zahnersatz, Unfall oder anderer Grund (WHYZAHN=0 und (WHYZAHN2=1 oder WHYZAHN3=1 oder WHYZAHN4=1 oder WHYZAHN5=1 oder WHYZAHN6=1 oder WHYZAHN7= 1))
Score3=2	Grund für letzten Zahnarztbesuch ist ein Kontrollbesuch (WHYZAHN=1)
Score4=0	Wer keinen festen Zahnarzt hat bzw. nicht weiß, ob er einen festen Zahnarzt hat (HAUSZAHN=2 oder 8)
Score4=1	wer einen festen Zahnarzt hat (HAUSZAHN=1)
Score5=0	wenig Süßigkeiten bzw. Zucker essen: unwichtig, weiß nicht (PROPH=4 oder PROPH=8)
Score5=1	wenig Süßigkeiten bzw. Zucker essen: nicht so wichtig (PROPH=3)
Score5=2	wenig Süßigkeiten bzw. Zucker essen: wichtig, sehr wichtig (PROPH=1 oder 2)
Score6=0	Härtung der Zähne durch Fluoridanwendungen: unwichtig, weiß nicht (PROPH2=4 oder 8)
Score6=1	Härtung der Zähne durch Fluoridanwendungen: nicht so wichtig (PROPH2=3)
Score6=2	Härtung der Zähne durch Fluoridanwendungen: wichtig, sehr wichtig (PROPH2=1 oder 2)
Score7=0	regelmäßiger Zahnarztbesuch: unwichtig, weiß nicht (PROPH3=4 oder 8)

Score7=1	regelmäßiger Zahnarztbesuch: nicht so wichtig (PROPH3=3)
Score7=2	regelmäßiger Zahnarztbesuch: wichtig, sehr wichtig (PROPH3=1 oder 2)
Score8=0	richtiges Zähneputzen: unwichtig, weiß nicht (PROPH4=4 oder 8)
Score8=1	richtiges Zähneputzen: nicht so wichtig (PROPH4=3)
Score8=2	richtiges Zähneputzen: wichtig, sehr wichtig (PROPH4=1 oder 2)
Score9=0	selbst tun, um Gesundheit der Zähne zu erhalten: nichts, weiß nicht (SELBSTUN=5 oder 8)
Score9=1	selbst tun, um Gesundheit der Zähne zu erhalten: einiges, wenig (SELBSTUN=3 oder 4)
Score9=2	selbst tun, um Gesundheit der Zähne zu erhalten: viel, sehr viel (SELBSTUN=1 oder 2)

Der Gesamtscore setzte sich additiv aus den Einzelscores zusammen.

Zahngesundheits-

wissen und

-verhalten

gut ausgeprägt

mäßig ausgeprägt

schlecht ausgeprägt

Gesamtscore

13 – 15

9 – 12

0 – 8

Für den Probanden 711312 fehlten aufgrund eines Interviewfehlers alle Angaben zu den benötigten Variablen. Die Grundgesamtheit enthielt somit 414 Probanden.

Für **drei Sensitivitätsanalysen** wurde die Scoreliste jeweils um folgende Variablen erweitert.

A) nur bei Patienten mit BONUS ≠ 3:

BONUS=1, dann Score=1

BONUS=2 oder 8, dann Score= 0

B) nur bei Patienten mit EIGZAHN = 1:

PUTZ1=1 oder 2 , dann Score=2

PUZT1=3, dann Score=1

PUTZ1=4, 5 oder 8, dann Score=0

ANDHILFA=1 oder ANDHILF1=1 oder ANDHILF2=1, oder ANDHILF3=1 oder

ANDHILF4=1, dann Score 1

ANDHILFA=0 oder ANDHILF5=1 oder ANDHILF6=1 oder ANDHILF7=1,

dann Score=0

C) nur bei Patienten mit *EIGZAHN = 1* und *Zahnfleischbluten (häufig, manchmal)*:

UNRUHE=1, dann Score=1

UNRUHE=2 oder 8, dann Score=0

Der Gesamtscore setzte sich erneut additiv aus den Einzelscores zusammen.

Zahngesundheits-

wissen und -verhalten gut ausgeprägt mäßig ausgeprägt schlecht ausgeprägt

Gesamtscore mit

A) BONUS	14 – 16	10 – 13	0 – 9
B) PUTZ1 / ANDHILF	15 – 18	11 – 14	0 – 10
C) UNRUHE	14 – 16	10 – 13	0 – 9

**Anlage 5: zulässige Lokalisationsabweichungen, Differentialdiagnosen sowie
Abheilungszeiträume zum Diagnoseabgleich**

Tabelle A.21: Zulässige Lokalisationsabweichungen (OK = Oberkiefer, UK = Unterkiefer)

Lippenrot OK / UK	Lippenschleimhaut OK / UK
	Mundwinkel rechts / links
	Lippe allgemein
Lippenschleimhaut OK / UK	Lippenrot OK / UK
	Mundwinkel rechts / links
	Umschlagfalte rechts / links
	Vestibulum rechts / links
Mundwinkel rechts / links	Wange rechts / links
	Lippenrot / -schleimhaut OK / UK
Wange rechts / links	Mundwinkel rechts / links
	Umschlagfalte rechts / links
	Vestibulum rechts / links
Harter Gaumen rechts / links	Alveolarfortsatz palatinal rechts / links
	Weicher Gaumen rechts / links
	Gaumen allgemein
Weicher Gaumen rechts / links	Harter Gaumen rechts / links
	Gaumenbögen rechts / links
	Rachen / Gaumen allgemein
Gaumenbögen rechts / links	Weicher Gaumen rechts / links
	Rachen allgemein
Umschlagfalte OK / UK rechts / links	Wange rechts / links
	Alveolarfortsatz vestibulär OK / UK rechts / links
	Vestibulum rechts / links
Alveolarfortsatz OK / UK vestibulär rechts / links	Wange rechts / links
	Umschlagfalte rechts / links
	Vestibulum rechts / links
Alveolarfortsatz OK palatinal rechts / links	Harter Gaumen rechts / links
	Gaumen allgemein
Alveolarfortsatz UK lingual rechts / links	Mundboden rechts / links
	Sublingual
Zungengrund	Zungenrücken
	Zungenrand
	Zungenoberfläche
Zungenrücken	Zungengrund
	Zungenspitze
	Zungenrand
	Zungenoberfläche
Zungenspitze	Zungenrücken
	Zungenrand

(Zungenspitze)	Zungenunterfläche
	Zungenoberfläche
Zungenunterfläche	Zungenrand
	Zungenspitze
	Mundboden rechts / links
	Sublingual
Zungenrand rechts / links	Zungenrücken
	Zungenspitze
	Zungengrund
	Zungenunterfläche
	Zungenoberfläche
	Sublingual
Mundboden rechts / links	Zungenunterfläche
	Sublingual
	Alveolarfortsatz UK lingual rechts / links

Tabelle A.22: Differentialdiagnosen zu den SHIP - 0 - Befunden

SHIP – 0 - Befund	Differentialdiagnosen	Literaturbeleg
(1) Leukoplacia simplex	(2) Leukoplacia verrucosa	22, 57, 92, 95, 112, 129, 130, 131, 134
	(3) Leukoplacia erosiva	22, 57, 92, 95, 112, 129, 130, 131, 134
	(4) Erythro(leuko)placia	22, 57, 92, 95, 112, 129, 130, 131, 134
	(5) Lichen ruber	14, 16, 22, 34, 41, 68, 92, 112, 130, 131, 134
	(9) nicht klassifizierbare, suspekte Veränderung	57, 92, 95, 103, 112, 129, 130, 131, 134
(2) Leukoplacia verrucosa	(1) Leukoplacia simplex	22, 57, 92, 95, 112, 129, 130, 131, 134
	(3) Leukoplacia erosiva	22, 57, 92, 95, 112, 129, 130, 131, 134
	(4) Erythro(leuko)placia	22, 57, 92, 95, 112, 129, 130, 131, 134
	(5) Lichen ruber	14, 16, 22, 34, 41, 68, 92, 112, 130, 131, 134
	(6) Schleimhautulcus	95, 112
	(7) Exophytische Neubildung	22, 34, 82, 112, 129, 130
	(9) nicht klassifizierbare, suspekte Veränderung	34, 57, 92, 95, 112, 129, 130, 131, 134
(3) Leukoplacia erosiva	(1) Leukoplacia simplex	22, 57, 92, 95, 112, 129, 130, 131, 134
	(2) Leukoplacia verrucosa	22, 57, 92, 95, 112, 129, 130, 131, 134
	(4) Erythro(leuko)placia	22, 57, 92, 95, 112, 129, 130, 131, 134
	(5) Lichen ruber	14, 16, 22, 34, 41, 68, 92, 112, 130, 131, 134
	(6) Schleimhautulcus	95, 112

((3) Leukoplacia erosiva)	(9) nicht klassifizierbare, suspekte Veränderung	34, 57, 92, 95, 112, 129, 130, 131, 134
(4) Erythro(leuko)placia	(1) Leukoplacia simplex	22, 57, 92, 95, 112, 129, 130, 131, 134
	(2) Leukoplacia verrucosa	22, 57, 92, 95, 112, 129, 130, 131, 134
	(3) Leukoplacia erosiva	22, 57, 92, 95, 112, 129, 130, 131, 134
	(5) Lichen ruber	14, 16, 22, 41, 68, 92, 112, 130, 131, 134
	(7) Exophytische Neubildung	22, 112, 130
	(9) nicht klassifizierbare, suspekte Veränderung	24, 57, 79, 92, 95, 97, 112, 129, 130, 131, 134
(5) Lichen ruber	(1) Leukoplacia simplex	14, 16, 22, 34, 41, 68, 112, 130, 131, 134
	(2) Leukoplacia verrucosa	14, 16, 22, 34, 41, 68, 112, 130, 131, 134
	(3) Leukoplacia erosiva	14, 16, 22, 34, 41, 68, 112, 130, 131, 134
	(4) Erythro(leuko)placia	14, 16, 22, 41, 68, 112, 130, 134
	(7) Exophytische Neubildung	14, 22, 41, 68, 112, 130, 134
	(8) Herpetiforme / Aphthöse Veränderung	14, 16, 22, 41, 68
	(9) nicht klassifizierbare, suspekte Veränderung	14, 16, 22, 41, 68, 79, 112, 130, 131, 134
(6) Schleimhautulcus	(2) Leukoplacia verrucosa	95, 112
	(3) Leukoplacia erosiva	95, 112
	(7) Exophytische Neubildung	24, 112
	(8) Herpetiforme / Aphthöse Veränderung	20, 112, 114, 124
	(9) nicht klassifizierbare, suspekte Veränderung	24, 95, 112
(7) Exophytische Neubildung	(2) Leukoplacia verrucosa	22, 34, 82, 112, 124, 129, 130, 131
	(3) Leukoplacia erosiva	22, 34, 82, 112, 130, 131
	(4) Erythro(leuko)placia	22, 82, 112, 130, 131
	(5) Lichen ruber	14, 22, 41, 68, 130, 134
	(6) Schleimhautulcus	112
	(9) nicht klassifizierbare, suspekte Veränderung	24, 34, 95, 112, 129, 130
(8) Herpetiforme / Aphthöse Veränderung	(5) Lichen ruber	14, 16, 22, 41, 68
	(6) Schleimhautulcus	20, 112, 114, 124
	(9) nicht klassifizierbare, suspekte Veränderung	20, 112, 114
(9) nicht klassifizierbare, suspekte Veränderung	(1) – (8) alle genannten Erkrankungen	24, 34, 41, 57, 79, 95, 112, 129, 130, 131, 134

Tabelle A.23: Abheilungszeiträume der in SHIP-0 erhobenen
Mundschleimhautveränderungen

Mundschleimhautveränderung	Abheilungszeitraum	Literaturbeleg
Leukoplacia simplex	9 – 45 % der (dysplastischen) Veränderungen heilen ohne zahnärztliche Intervention ab (keine Zeitangabe)	TRADATI et al., 1997
Leukoplacia verrucosa / erosiva	siehe: Leukoplacia simplex	TRADATI et al., 1997
Erythroplacia	Spontanremissionen sind bisher nicht in der Literatur beschrieben	TYLDESLEY und FIELD, 1995; LANGANKE, 1998; SCHWENZER und SCHMELZLE, 2002 u. v. a.
Lichen ruber	etwa 5 % der Fälle neigen zur Spontanremission; Remissionen treten nach ca. 4,5 Jahren ein	CHAINANI – WU et al., 2001; TYLDESLEY und FIELD, 1995
Schleimhautulcus	Keine Angabe	
Exophytische Neubildung	<i>Condylomata acuminata</i> : zwei Wochen bis Monate;	SYRJÄNEN, 1997;
	<i>Verruca vulgaris</i> : Remissionen beschrieben ohne Zeitangabe;	LANGLAIS und MILLER, 1994 / TYLDESLEY und FIELD, 1995;
	<i>Pyogenes Granulom</i> : Remissionen beschrieben ohne Zeitangabe;	SCULLY und CAWSON, 1996 / REICHERT und BUCH, 2004;
	<i>Epulis gravidarum</i> : mehrere Monate	MORGENROTH et al., 1996
Herpetiforme / Aphthöse Veränderung	<i>Herpes - Läsionen</i> : 8 – 10 Tage 1 – 2 Wochen	PINDBORG, 1993; LASKARIS, 1998;
	<i>Aphthe (Minorvariante)</i> : 1 – 2 Wochen 10 – 14 Tage 7 – 12 Tage	DGZMK, 2005; SCULLY et al., 2003; LASKARIS, 1998;
	<i>Aphthe (Majorvariante)</i> : 6 Wochen Wochen bis 3 Monate	DGZMK, 2005; SCULLY und CAWSON, 1996
Nicht klassifizierbare, suspekta Veränderung	<i>Keratoakanthom</i> : 1 – 2 Monate;	LASKARIS, 1998;
	<i>Hämangiom</i> : Remissionen beschrieben ohne Zeitangabe	MORGENROTH et al., 1996 / REICHERT und BUCH, 2004
Zungenpressen	Keine Angabe	

Anlage 6: Beurteilung der Therapiequalität erhobener Mundschleimhautbefunde

Tabelle A.24: Beurteilung der Therapiequalität: Leukoplacia simplex

Beobachtung / Kontrolle	Probe-Exzision	Teil/Total-exzision	Medikamentöse Therapie	Andere Maßnahmen	Therapie adäquat	Begründung für Entscheidung	Literaturbeleg
nein	nein	nein	nein	nein	nein	zumindest Beobachtung von allen Autoren gefordert	15, 16, 25, 26, 47, 52, 53, 54, 66, 69, 73, 81, 86, 92, 98, 99, 116, 117, 118
nein	nein	nein	nein	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	47, 53, 73, 115, 117
nein	nein	nein	ja	nein	teilweise	Therapie eingeleitet, aber alleinige Medikamentenanwendung unzureichend	15, 66, 81, 116, 117
nein	nein	ja	nein	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	16, 25, 26, 52, 54, 66, 98, 99, 117, 118, 119
nein	ja	nein	nein	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	16, 25, 26, 52, 54, 66, 98, 99, 117, 118, 119
ja	nein	nein	nein	nein	ja		69, 86, 92, 99, 118
ja	ja	nein	nein	nein	ja		16, 26, 52, 54, 98, 99, 118, 119
ja	nein	ja	nein	nein	ja		16, 26, 52, 54, 98, 99, 118, 119
ja	nein	nein	ja	nein	teilweise	Therapie eingeleitet, aber alleinige Medikamentenanwendung unzureichend	15, 66, 81, 116, 117
ja	nein	nein	nein	ja	ja		16, 47, 53, 73, 81, 99, 115, 116, 117
nein	ja	ja	nein	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	16, 25, 26, 52, 54, 66, 98, 99, 117, 118, 119
nein	ja	nein	ja	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	16, 26, 52, 54, 81, 98, 118, 119
nein	ja	nein	nein	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	16, 26, 52, 54, 81, 98, 118, 119
nein	nein	ja	ja	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	16, 26, 52, 54, 81, 98, 118, 119
nein	nein	ja	nein	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	16, 26, 52, 54, 81, 98, 118, 119
nein	nein	nein	ja	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	54, 81, 98, 99, 115, 116
ja	ja	ja	nein	nein	ja		16, 26, 52, 54, 81, 98, 99, 118, 119

ja	ja	nein	ja	nein	ja		16, 26, 52, 54, 66, 81, 98, 118, 119
ja	ja	nein	nein	ja	ja		16, 26, 52, 54, 81, 86, 98, 115, 118, 119
ja	nein	ja	ja	nein	ja		16, 26, 52, 54, 66, 81, 98, 118, 119
ja	nein	ja	nein	ja	ja		16, 26, 52, 54, 81, 86, 98, 115, 118, 119
ja	nein	nein	ja	ja	ja		16, 47, 53, 54, 69, 73, 81, 86, 98, 99, 115, 116, 117, 118
nein	ja	ja	ja	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	16, 26, 52, 54, 81, 98, 118, 119
nein	ja	ja	nein	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	16, 26, 52, 54, 81, 98, 118, 119
nein	ja	nein	ja	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	16, 26, 52, 54, 81, 98, 118, 119
nein	nein	ja	ja	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	16, 26, 52, 54, 81, 98, 118, 119
ja	ja	ja	ja	nein	ja		16, 26, 52, 54, 66, 81, 98, 118, 119
ja	ja	ja	nein	ja	ja		16, 26, 52, 54, 81, 86, 98, 115, 118, 119
ja	ja	nein	ja	ja	ja		16, 26, 52, 54, 69, 81, 86, 98, 118, 119
ja	nein	ja	ja	ja	ja		16, 26, 52, 54, 69, 81, 86, 98, 118, 119
nein	ja	ja	ja	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	16, 26, 52, 54, 81, 98, 118, 119
ja	ja	ja	ja	ja	ja		16, 26, 52, 54, 69, 81, 86, 98, 118, 119

Tabelle A.25: Beurteilung der Therapiequalität: Leukoplacia verrucosa / erosiva

Beobachtung / Kontrolle	Probe-Exzision	Teil/Total-exzision	Medikamentöse Therapie	Andere Maßnahmen	Therapie adäquat	Begründung für Entscheidung	Literaturbeleg
nein	nein	nein	nein	nein	nein	Exzision fehlt	53, 66, 81, 98, 117
nein	nein	nein	nein	ja	teilweise	Exzision fehlt	53, 66, 98, 117
nein	nein	nein	ja	nein	teilweise	Exzision fehlt	53, 66, 98, 117
nein	nein	ja	nein	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	53, 66, 81, 84, 98, 117
nein	ja	nein	nein	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	53, 66, 81, 84, 98, 117
ja	nein	nein	nein	nein	teilweise	Exzision fehlt	53, 66, 98, 117
ja	ja	nein	nein	nein	ja		53, 66, 81, 84, 98, 117

ja	nein	ja	nein	nein	ja		53, 66, 81, 84, 98, 117
ja	nein	nein	ja	nein	teilweise	Exzision fehlt	53, 66, 98, 117
ja	nein	nein	nein	ja	teilweise	Exzision fehlt	53, 66, 98, 117
nein	ja	ja	nein	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	53, 66, 81, 84, 98, 117
nein	ja	nein	ja	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	53, 66, 81, 84, 98, 117
nein	ja	nein	nein	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	53, 66, 81, 84, 98, 117
nein	nein	ja	ja	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	53, 66, 81, 84, 98, 117
nein	nein	ja	nein	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	53, 66, 81, 84, 98, 117
nein	nein	nein	ja	ja	teilweise	Exzision fehlt	53, 66, 98, 117
ja	ja	ja	nein	nein	ja		53, 66, 81, 84, 98, 117
ja	ja	nein	ja	nein	ja		53, 66, 81, 84, 98, 117
ja	ja	nein	nein	ja	ja		53, 66, 81, 84, 98, 117
ja	nein	ja	ja	nein	ja		53, 66, 81, 84, 98, 117
ja	nein	ja	nein	ja	ja		53, 66, 81, 84, 98, 117
ja	nein	nein	ja	ja	teilweise	Exzision fehlt	53, 66, 98, 117
nein	ja	ja	ja	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	53, 66, 81, 84, 98, 117
nein	ja	ja	nein	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	53, 66, 81, 84, 98, 117
nein	ja	nein	ja	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	53, 66, 81, 84, 98, 117
nein	nein	ja	ja	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	53, 66, 81, 84, 98, 117
ja	ja	ja	ja	nein	ja		53, 66, 81, 84, 98, 117
ja	ja	ja	nein	ja	ja		53, 66, 81, 84, 98, 117
ja	ja	nein	ja	ja	ja		53, 66, 81, 84, 98, 117
ja	nein	ja	ja	ja	ja		53, 66, 81, 84, 98, 117
nein	ja	ja	ja	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	53, 66, 81, 84, 98, 117
ja	ja	ja	ja	ja	ja		53, 66, 81, 84, 98, 117

Tabelle A.26: Beurteilung der Therapiequalität: Erythroplacia

Beobachtung / Kontrolle	Probe-Exzision	Teil/Total-exzision	Medikamentöse Therapie	Andere Maßnahmen	Therapie Adäquat	Begründung für Entscheidung	Literaturbeleg
nein	nein	nein	nein	nein	nein	Exzision fehlt	17, 52, 54, 81, 98, 116
nein	nein	nein	nein	ja	teilweise	Exzision fehlt	17, 52, 54, 98, 116
nein	nein	nein	ja	nein	teilweise	Exzision fehlt	17, 52, 54, 98, 116
nein	nein	ja	nein	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	17, 52, 54, 81, 98, 116
nein	ja	nein	nein	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	17, 52, 54, 81, 98, 116
ja	nein	nein	nein	nein	teilweise	Exzision fehlt	17, 52, 53, 54, 66, 98, 116
ja	ja	nein	nein	nein	ja		17, 52, 53, 54, 66, 81, 98, 116
ja	nein	ja	nein	nein	ja		17, 52, 53, 54, 66, 81, 98, 116
ja	nein	nein	ja	nein	teilweise	Exzision fehlt	17, 52, 53, 54, 66, 98, 116
ja	nein	nein	nein	ja	teilweise	Exzision fehlt	17, 52, 53, 54, 66, 98, 116

nein	ja	ja	nein	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	17, 52, 54, 81, 98, 116
nein	ja	nein	ja	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	17, 52, 54, 81, 98, 116
nein	ja	nein	nein	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	17, 52, 54, 81, 98, 116
nein	nein	ja	ja	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	17, 52, 54, 81, 98, 116
nein	nein	ja	nein	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	17, 52, 54, 81, 98, 116
nein	nein	nein	ja	ja	teilweise	Exzision fehlt	17, 52, 54, 98, 116
ja	ja	ja	nein	nein	ja		17, 52, 53, 54, 66, 81, 98, 116
ja	ja	nein	ja	nein	ja		17, 52, 53, 54, 66, 81, 98, 116
ja	ja	nein	nein	ja	ja		17, 52, 53, 54, 66, 81, 98, 116
ja	nein	ja	ja	nein	ja		17, 52, 53, 54, 66, 81, 98, 116
ja	nein	ja	nein	ja	ja		17, 52, 53, 54, 66, 81, 98, 116
ja	nein	nein	ja	ja	teilweise	Exzision fehlt	17, 52, 53, 54, 66, 98, 116
nein	ja	ja	ja	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	17, 52, 54, 81, 98, 116
nein	ja	ja	nein	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	17, 52, 54, 81, 98, 116
nein	ja	nein	ja	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	17, 52, 54, 81, 98, 116
nein	nein	ja	ja	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	17, 52, 54, 81, 98, 116
ja	ja	ja	ja	nein	ja		17, 52, 53, 54, 66, 81, 98, 116
ja	ja	ja	nein	ja	ja		17, 52, 53, 54, 66, 81, 98, 116
ja	ja	nein	ja	ja	ja		17, 52, 53, 54, 66, 81, 98, 116
ja	nein	ja	ja	ja	ja		17, 52, 53, 54, 66, 81, 98, 116
nein	ja	ja	ja	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	17, 52, 54, 81, 98, 116
ja	ja	ja	ja	ja	ja		17, 52, 53, 54, 66, 81, 98, 116

Tabelle A.27: Beurteilung der Therapiequalität: Lichen ruber planus / erosivus

Beobachtung / Kontrolle	Probexzision	Teil/Total-exzision	Medikamentöse Therapie	Andere Maßnahmen	Therapie adäquat	Begründung für Entscheidung	Literaturbeleg
nein	nein	nein	nein	nein	nein	zumindest Beobachtung von allen Autoren gefordert	8, 15, 33, 54, 58, 69
nein	nein	nein	nein	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	8, 15, 33, 54, 58, 69
nein	nein	nein	ja	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	8, 24, 33, 54
nein	nein	ja	nein	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	8
nein	ja	nein	nein	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	8
ja	nein	nein	nein	nein	ja		8, 15, 33, 54, 58, 69
ja	ja	nein	nein	nein	ja		8, 15, 33, 54, 58, 69
ja	nein	ja	nein	nein	ja		8, 15, 33, 54, 58, 69

ja	nein	nein	ja	nein	ja		8, 24, 33, 54
ja	nein	nein	nein	ja	ja		8, 15, 33, 54, 58, 69
nein	ja	ja	nein	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	8
nein	ja	nein	ja	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	8, 24, 33, 54
nein	ja	nein	nein	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	8, 15, 33, 54, 58, 69
nein	nein	ja	ja	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	8, 24, 33, 54
nein	nein	ja	nein	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	8, 15, 33, 54, 58, 69
nein	nein	nein	ja	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	8, 15, 24, 33, 54, 58, 69
ja	ja	ja	nein	nein	ja		8, 15, 33, 54, 58, 69
ja	ja	nein	ja	nein	ja		8, 24, 33, 54
ja	ja	nein	nein	ja	ja		8, 15, 33, 54, 58, 69
ja	nein	ja	ja	nein	ja		8, 24, 33, 54
ja	nein	ja	nein	ja	ja		8, 15, 33, 54, 58, 69
ja	nein	nein	ja	ja	ja		8, 15, 24, 33, 54, 58, 69
nein	ja	ja	ja	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	8, 24, 33, 54
nein	ja	ja	nein	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	8, 15, 33, 54, 58, 69
nein	ja	nein	ja	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	8, 15, 24, 33, 54, 58, 69
nein	nein	ja	ja	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	8, 15, 24, 33, 54, 58, 69
ja	ja	ja	ja	nein	ja		8, 24, 33, 54
ja	ja	ja	nein	ja	ja		8, 15, 33, 54, 58, 69
ja	ja	nein	ja	ja	ja		8, 15, 24, 33, 54, 58, 69
ja	nein	ja	ja	ja	ja		8, 15, 24, 33, 54, 58, 69
nein	ja	ja	ja	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	8, 15, 24, 33, 54, 58, 69
ja	ja	ja	ja	ja	ja		8, 15, 24, 33, 54, 58, 69

Tabelle A.28: Beurteilung der Therapiequalität: Schleimhautulcus

Beobachtung / Kontrolle	Probeexzision	Teil/Total-exzision	Medikamentöse Therapie	Andere Maßnahmen	Therapie adäquat	Begründung für Entscheidung	Literaturbeleg
nein	nein	nein	nein	nein	nein	zumindest Beobachtung von allen Autoren gefordert	7, 17, 29, 30, 37, 52, 53, 54, 61, 62, 84, 99
nein	nein	nein	nein	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	7, 17, 29, 30, 37, 52, 53, 54, 61, 62, 84, 99
nein	nein	nein	ja	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	54
nein	nein	ja	nein	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	53

nein	ja	nein	nein	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	53
ja	nein	nein	nein	nein	ja		7, 17, 29, 30, 37, 52, 53, 54, 61, 62, 84, 99
ja	ja	nein	nein	nein	ja		7, 17, 29, 30, 37, 52, 53, 54, 61, 62, 84, 99
ja	nein	ja	nein	nein	ja		7, 17, 29, 30, 37, 52, 53, 54, 61, 62, 84, 99
ja	nein	nein	ja	nein	ja		7, 17, 29, 30, 37, 52, 53, 54, 61, 62, 84, 99
ja	nein	nein	nein	ja	ja		7, 17, 29, 30, 37, 52, 53, 54, 61, 62, 84, 99
nein	ja	ja	nein	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	53
nein	ja	nein	ja	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	53, 54
nein	ja	nein	nein	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	7, 17, 29, 30, 37, 52, 53, 54, 61, 62, 84, 99
nein	nein	ja	ja	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	53, 54
nein	nein	ja	nein	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	7, 17, 29, 30, 37, 52, 53, 54, 61, 62, 84, 99
nein	nein	nein	ja	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	7, 17, 29, 30, 37, 52, 53, 54, 61, 62, 84, 99
ja	ja	ja	nein	nein	ja		7, 17, 29, 30, 37, 52, 53, 54, 61, 62, 84, 99
ja	ja	nein	ja	nein	ja		7, 17, 29, 30, 37, 52, 53, 54, 61, 62, 84, 99
ja	ja	nein	nein	ja	ja		7, 17, 29, 30, 37, 52, 53, 54, 61, 62, 84, 99
ja	nein	ja	ja	nein	ja		7, 17, 29, 30, 37, 52, 53, 54, 61, 62, 84, 99
ja	nein	ja	nein	ja	ja		7, 17, 29, 30, 37, 52, 53, 54, 61, 62, 84, 99
ja	nein	nein	ja	ja	ja		7, 17, 29, 30, 37, 52, 53, 54, 61, 62, 84, 99
nein	ja	ja	ja	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	53, 54
nein	ja	ja	nein	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	7, 17, 29, 30, 37, 52, 53, 54, 61, 62, 84, 99
nein	ja	nein	ja	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	7, 17, 29, 30, 37, 52, 53, 54, 61, 62, 84, 99
nein	nein	ja	ja	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	7, 17, 29, 30, 37, 52, 53, 54, 61, 62, 84, 99
ja	ja	ja	ja	nein	ja		7, 17, 29, 30, 37, 52, 53, 54, 61, 62, 84, 99
ja	ja	ja	nein	ja	ja		7, 17, 29, 30, 37, 52, 53, 54, 61, 62, 84, 99
ja	ja	nein	ja	ja	ja		7, 17, 29, 30, 37, 52, 53, 54, 61, 62, 84, 99
ja	nein	ja	ja	ja	ja		7, 17, 29, 30, 37, 52, 53, 54, 61, 62, 84, 99
nein	ja	ja	ja	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	7, 17, 29, 30, 37, 52, 53, 54, 61, 62, 84, 99
ja	ja	ja	ja	ja	ja		7, 17, 29, 30, 37, 52, 53, 54, 61, 62, 84, 99

Tabelle A.29: Beurteilung der Therapiequalität: exophytische Neubildung

Beobachtung/ Kontrolle	Probe- exzision	Teil/Total- exzision	Medika- mentöse Therapie	andere Maß- nahmen	Therapie adäquat	Begründung für Entscheidung	Literaturbeleg
nein	nein	nein	nein	nein	nein	zumindest Beobachtung von allen Autoren gefordert	53, 66, 84, 99, 112, 116
nein	nein	nein	nein	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	17, 53, 54, 72, 84, 99
nein	nein	nein	ja	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	99, 116
nein	nein	ja	nein	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	17, 53, 54, 66, 84, 112
nein	ja	nein	nein	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	17, 53, 54, 66, 84, 112
ja	nein	nein	nein	nein	ja		17, 53, 54, 66, 72, 84, 99, 112, 116
ja	ja	nein	nein	nein	ja		17, 53, 54, 66, 72, 84, 99, 112, 116
ja	nein	ja	nein	nein	ja		17, 53, 54, 66, 72, 84, 99, 112, 116
ja	nein	nein	ja	nein	ja		17, 53, 54, 66, 72, 84, 99, 112, 116
ja	nein	nein	nein	ja	ja		17, 53, 54, 66, 72, 84, 99, 112, 116
nein	ja	ja	nein	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	17, 53, 54, 66, 84, 112
nein	ja	nein	ja	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	17, 53, 54, 66, 84, 112
nein	ja	nein	nein	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	17, 53, 54, 66, 72, 84, 99, 112
nein	nein	ja	ja	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	17, 53, 54, 66, 84, 112
nein	nein	ja	nein	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	17, 53, 54, 66, 72, 84, 99, 112
nein	nein	nein	ja	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	17, 53, 54, 72, 84, 99
ja	ja	ja	nein	nein	ja		17, 53, 54, 66, 72, 84, 99, 112, 116
ja	ja	nein	ja	nein	ja		17, 53, 54, 66, 72, 84, 99, 112, 116
ja	ja	nein	nein	ja	ja		17, 53, 54, 66, 72, 84, 99, 112, 116
ja	nein	ja	ja	nein	ja		17, 53, 54, 66, 72, 84, 99, 112, 116
ja	nein	ja	nein	ja	ja		17, 53, 54, 66, 72, 84, 99, 112, 116
ja	nein	nein	ja	ja	ja		17, 53, 54, 66, 72, 84, 99, 112, 116
nein	ja	ja	ja	nein	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	17, 53, 54, 66, 72, 84, 99, 112
nein	ja	ja	nein	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	17, 53, 54, 66, 72, 84, 99, 112, 116
nein	ja	nein	ja	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	17, 53, 54, 66, 72, 84, 99, 112
nein	nein	ja	ja	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	17, 53, 54, 66, 72, 84, 99, 112

ja	ja	ja	ja	nein	ja		17, 53, 54, 66, 72, 84, 99, 112, 116
ja	ja	ja	nein	ja	ja		17, 53, 54, 66, 72, 84, 99, 112, 116
ja	ja	nein	ja	ja	ja		17, 53, 54, 66, 72, 84, 99, 112, 116
ja	nein	ja	ja	ja	ja		17, 53, 54, 66, 72, 84, 99, 112, 116
nein	ja	ja	ja	ja	ja	Kontrolle wird bei eingeleiteter Therapie angenommen	17, 53, 54, 66, 72, 84, 99, 112, 116
ja	ja	ja	ja	ja	ja		17, 53, 54, 66, 72, 84, 99, 112, 116

Tabelle A.30: Beurteilung der Therapiequalität: herpetiforme / aphthöse Veränderung

Beobachtung / Kontrolle	Problexistenz	Teil/Total- existenz	Medikamentöse Therapie	Andere Maßnahmen	Therapie adäquat	Begründung für Entscheidung	Literaturbeleg
nein	nein	nein	nein	nein	ja	Spontanremission	13, 54, 73, 99
nein	nein	nein	nein	ja	ja		53, 100, 112
nein	nein	nein	ja	nein	ja		13, 54, 112, 116
nein	nein	ja	nein	nein	ja		nicht explizit in Literatur gefordert
nein	ja	nein	nein	nein	ja		nicht explizit in Literatur gefordert
ja	nein	nein	nein	nein	ja		nicht explizit in Literatur gefordert
ja	ja	nein	nein	nein	ja		nicht explizit in Literatur gefordert
ja	nein	ja	nein	nein	ja		nicht explizit in Literatur gefordert
ja	nein	nein	ja	nein	ja		13, 54, 112, 116
ja	nein	nein	nein	ja	ja		53, 100, 112
nein	ja	ja	nein	nein	ja		nicht explizit in Literatur gefordert
nein	ja	nein	ja	nein	ja		13, 54, 112, 116
nein	ja	nein	nein	ja	ja		53, 100, 112
nein	nein	ja	ja	nein	ja		13, 54, 112, 116
nein	nein	ja	nein	ja	ja		53, 100, 112
nein	nein	nein	ja	ja	ja		13, 53, 54, 100, 112, 116
ja	ja	ja	nein	nein	ja		nicht explizit in Literatur gefordert
ja	ja	nein	ja	nein	ja		13, 54, 112, 116
ja	ja	nein	nein	ja	ja		53, 100, 112
ja	nein	ja	ja	nein	ja		13, 54, 112, 116
ja	nein	ja	nein	ja	ja		53, 100, 112
ja	nein	nein	ja	ja	ja		13, 53, 54, 100, 112, 116
nein	ja	ja	ja	nein	ja		13, 54, 112, 116
nein	ja	ja	nein	ja	ja		53, 100, 112
nein	ja	nein	ja	ja	ja		13, 53, 54, 100, 112, 116
nein	nein	ja	ja	ja	ja		13, 53, 54, 100, 112, 116
ja	ja	ja	ja	nein	ja		13, 54, 112, 116
ja	ja	ja	nein	ja	ja		53, 100, 112

ja	ja	nein	ja	ja	ja	13, 53, 54, 100, 112, 116
ja	nein	ja	ja	ja	ja	13, 53, 54, 100, 112, 116
nein	ja	ja	ja	ja	ja	13, 53, 54, 100, 112, 116
ja	ja	ja	ja	ja	ja	13, 53, 54, 100, 112, 116

Tabelle A.31: Beurteilung der Therapiequalität: nicht klassifizierbare, suspekta Veränderung

Beobachtung/ Kontrolle	Probe- exzision	Teil/Total- exzision	Medika- mentöse Therapie	Andere Maß- nahmen	Therapie adäquat	Begründung für Entscheidung	Literaturbeleg
nein	nein	nein	nein	nein	ja	Torus palatinus / mandibularis, einige Hämangiome und Mukozelen müssen nicht therapiert werden	53, 66, 84, 99
nein	nein	nein	nein	ja	ja		52, 53, 54, 66, 99
nein	nein	nein	ja	nein	ja		52, 53, 116
nein	nein	ja	nein	nein	ja		52, 53, 54, 66, 84, 99
nein	ja	nein	nein	nein	ja		52, 53, 54, 66, 84, 99
ja	nein	nein	nein	nein	ja		nicht explizit in Literatur gefordert
ja	ja	nein	nein	nein	ja		52, 53, 54, 66, 84, 99
ja	nein	ja	nein	nein	ja		52, 53, 54, 66, 84, 99
ja	nein	nein	ja	nein	ja		52, 53, 116
ja	nein	nein	nein	ja	ja		52, 53, 54, 66, 99
nein	ja	ja	nein	nein	ja		52, 53, 54, 66, 84, 99
nein	ja	nein	ja	nein	ja		52, 53, 54, 66, 84, 99, 116
nein	ja	nein	nein	ja	ja		52, 53, 54, 66, 84, 99
nein	nein	ja	ja	nein	ja		52, 53, 54, 66, 84, 99, 116
nein	nein	ja	nein	ja	ja		52, 53, 54, 66, 84, 99
nein	nein	nein	ja	ja	ja		52, 53, 54, 66, 84, 99, 116
ja	ja	ja	nein	nein	ja		52, 53, 54, 66, 84, 99
ja	ja	nein	ja	nein	ja		52, 53, 54, 66, 84, 99, 116
ja	ja	nein	nein	ja	ja		52, 53, 54, 66, 84, 99
ja	nein	ja	ja	nein	ja		52, 53, 54, 66, 84, 99, 116
ja	nein	ja	nein	ja	ja		52, 53, 54, 66, 84, 99
ja	nein	nein	ja	ja	ja		52, 53, 54, 66, 84, 99, 116
nein	ja	ja	ja	nein	ja		52, 53, 54, 66, 84, 99, 116

nein	ja	ja	nein	ja	ja		52, 53, 54, 66, 84, 99
nein	ja	nein	ja	ja	ja		52, 53, 54, 66, 84, 99, 116
nein	nein	ja	ja	ja	ja		52, 53, 54, 66, 84, 99, 116
ja	ja	ja	ja	nein	ja		52, 53, 54, 66, 84, 99, 116
ja	ja	ja	nein	ja	ja		52, 53, 54, 66, 84, 99
ja	ja	nein	ja	ja	ja		52, 53, 54, 66, 84, 99, 116
ja	nein	ja	ja	ja	ja		52, 53, 54, 66, 84, 99, 116
nein	ja	ja	ja	ja	ja		52, 53, 54, 66, 84, 99, 116
ja	ja	ja	ja	ja	ja		52, 53, 54, 66, 84, 99, 116

Tabelle A.32: Beurteilung der Therapiequalität: Zungenpressen

Beobachtung / Kontrolle	Probexzision	Teil/Total-exzision	Medikamentöse Therapie	Andere Maßnahmen	Therapie adäquat	Begründung für Entscheidung	Literaturbeleg
nein	nein	nein	nein	nein	nein	Habitausschaltung empfohlen	53
nein	nein	nein	nein	ja	ja		53
nein	nein	nein	ja	nein	teilweise	Habitausschaltung empfohlen	53
nein	nein	ja	nein	nein	teilweise	Habitausschaltung empfohlen	53
nein	ja	nein	nein	nein	teilweise	Habitausschaltung empfohlen	53
ja	nein	nein	nein	nein	teilweise	Habitausschaltung empfohlen	53
ja	ja	nein	nein	nein	teilweise	Habitausschaltung empfohlen	53
ja	nein	ja	nein	nein	teilweise	Habitausschaltung empfohlen	53
ja	nein	nein	ja	nein	teilweise	Habitausschaltung empfohlen	53
ja	nein	nein	nein	ja	ja		53
nein	ja	ja	nein	nein	teilweise	Habitausschaltung empfohlen	53
nein	ja	nein	ja	nein	teilweise	Habitausschaltung empfohlen	53
nein	ja	nein	nein	ja	ja		53
nein	nein	ja	ja	nein	teilweise	Habitausschaltung empfohlen	53
nein	nein	ja	nein	ja	ja		53
nein	nein	nein	ja	ja	ja		53
ja	ja	ja	nein	nein	teilweise	Habitausschaltung empfohlen	53

ja	ja	nein	ja	nein	teilweise	Habitausschaltung empfohlen	53
ja	ja	nein	nein	ja	ja		53
ja	nein	ja	ja	nein	teilweise	Habitausschaltung empfohlen	53
ja	nein	ja	nein	ja	ja		53
ja	nein	nein	ja	ja	ja		53
nein	ja	ja	ja	nein	teilweise	Habitausschaltung empfohlen	53
nein	ja	ja	nein	ja	ja		53
nein	ja	nein	ja	ja	ja		53
nein	nein	ja	ja	ja	ja		53
ja	ja	ja	ja	nein	teilweise	Habitausschaltung empfohlen	53
ja	ja	ja	nein	ja	ja		53
ja	ja	nein	ja	ja	ja		53
ja	nein	ja	ja	ja	ja		53
nein	ja	ja	ja	ja	ja		53
ja	ja	ja	ja	ja	ja		53

Tabelle 5: Altersspezifisches Verhalten bezüglich der Inanspruchnahme (N=415)

Häufigkeit Zeilenprozent	Zahnarztbesuch innerhalb von 6 Monaten	Zahnarzt - besuch nach 6 Monaten	kein Zahnarzt- besuch bis Studienende	Verweigerer	Summe
20-34 Jahre	10 24.4 %	18 43.9 %	2 4.9 %	11 26.8 %	41
35-44 Jahre	25 48.1 %	14 26.9 %	1 1.9 %	12 23.1 %	52
45-54 Jahre	33 42.9 %	23 29.9 %	4 5.2 %	17 22.0 %	77
55-64 Jahre	59 55.7 %	24 22.6 %	6 5.7 %	17 16.0 %	106
65-74 Jahre	29 31.2 %	27 29.0 %	5 5.4 %	32 34.4 %	93
75 und älter	12 26.1 %	11 23.9 %	2 4.3 %	21 45.7 %	46
Summe	168	117	20	110	415

Tabelle 6: Geschlechtsspezifisches Verhalten bezüglich der Inanspruchnahme (N=415)

Häufigkeit Zeilenprozent	Zahnarztbesuch innerhalb von 6 Monaten	Zahnarzt- besuch nach 6 Monaten	kein Zahnarzt - besuch bis Studienende	Verweigerer	Summe
Männlich	84 41.2 %	58 28.4 %	14 6.9 %	48 23.5 %	204
Weiblich	84 39.8 %	59 28.0 %	6 2.8 %	62 29.4 %	211
Summe	168	117	20	110	415

Tabelle 7: Familienstandspezifisches Verhalten bezüglich der Inanspruchnahme (N=415)

Häufigkeit Zeilenprozent	Zahnarztbesuch innerhalb von 6 Monaten	Zahnarzt- besuch nach 6 Monaten	kein Zahnarztbesuch bis Studienende	Verweigerer	Summe
Verheiratet, mit Partner lebend	118 43.9 %	73 27.1 %	13 4.8 %	65 24.2 %	269
Allein lebend	50 34.3 %	44 30.1 %	7 4.8 %	45 30.8 %	146
Summe	168	117	20	110	415

Tabelle 8: Sozialschichtspezifisches Verhalten bezüglich der Inanspruchnahme (N=415)

Häufigkeit Zeilenprozent	Zahnarztbesuch innerhalb von 6 Monaten	Zahnarztbesuch nach 6 Monaten	kein Zahnarztbesuch bis Studienende	Verweigerer	Summe
Unterschicht	25 41.7 %	14 23.3 %	4 6.7 %	17 28.3 %	60
Mittelschicht	104 36.9 %	86 30.5 %	14 5.0 %	78 27.6 %	282
Oberschicht	39 53.4 %	17 23.3 %	2 2.7 %	15 20.6 %	73
Summe	168	117	20	110	415

Tabelle 9: Allgemeine Lebensführung und Inanspruchnahmeverhalten (N=414)

Häufigkeit Zeilenprozent	Zahnarztbesuch innerhalb von 6 Monaten	Zahnarztbesuch nach 6 Monaten	kein Zahnarzt - besuch bis Studienende	Verweigerer	Summe
Sehr gesund	27 40.9 %	19 28.8 %	1 1.5 %	19 28.8 %	66
Mäßig gesund	39 48.1 %	19 23.5 %	7 8.6 %	16 19.8 %	81
Ungesund	101 37.8 %	79 29.6 %	12 4.5 %	75 28.1 %	267
Summe	167	117	20	110	414

Tabelle 10: Allgemeines Vorsorgeverhalten und Inanspruchnahme (N=414)

Häufigkeit Zeilenprozent	Zahnarztbesuch innerhalb von 6 Monaten	Zahnarzt- besuch nach 6 Monaten	kein Zahnarztbesuch bis Studienende	Verweigerer	Summe
Gut	15 50.0 %	9 30.0 %	1 3.3 %	5 16.7 %	30
Mittel	116 41.1 %	75 26.6 %	15 5.3 %	76 27.0 %	282
Schlecht	36 35.3 %	33 32.4 %	4 3.9 %	29 28.4 %	102
Summe	167	117	20	110	414

Tabelle 11: Zahngesundheitswissen / -verhalten und Inanspruchnahme (N=414)

Häufigkeit Zeilenprozent	Zahnarztbesuch innerhalb von 6 Monaten	Zahnarztbesuch nach 6 Monaten	kein Zahnarztbesuch bis Studienende	Verweigerer	Summe
Gut	146 44.2 %	92 27.9 %	15 4.6 %	77 23.3 %	330
Mittel	20 25.0 %	25 31.2 %	4 5.0 %	31 38.8 %	80
Schlecht	1 25.0 %	0 0.0 %	1 25.0 %	2 50.0 %	4
Summe	167	117	20	110	414

Tabelle 16: Behandlungsstufen und Inanspruchnahmeverhalten (N=415)

Häufigkeit Zeilenprozent	Zahnarztbesuch innerhalb von 6 Monaten	Zahnarztbesuch nach 6 Monaten	kein Zahnarztbesuch bis Studienende	Verweigerer	Summe
1	2 16.7 %	4 33.3 %	1 8.3 %	5 41.7 %	12
2	43 37.4 %	30 26.0 %	8 7.0 %	34 29.6 %	115
3	37 39.4 %	31 33.0 %	2 2.1 %	24 25.5 %	94
4	73 46.8 %	45 28.8 %	7 4.5 %	31 19.9 %	156
5	13 34.2 %	7 18.4 %	2 5.3 %	16 42.1 %	38
Summe	168	117	20	110	415

Tabelle 29: Empfehlungsschreiben und Behandlungsstufe (N=496)

Behandlungsstufe Zeilenprozent	Empfehlungsschreiben nicht erhalten	Empfehlungsschreiben erhalten	Summe
1	1 4.2 %	23 95.8 %	24
2	37 24.2 %	116 75.8 %	153
3	6 5.4 %	105 94.6 %	111
4	97 59.1 %	67 40.9 %	164
5	44 100.0 %	0 0.0 %	44
Summe	185	311	496

Tabelle 30: Alkoholkonsum und Inanspruchnahmeverhalten (N=374)

Häufigkeit Zeilenprozent	Zahnarztbesuch innerhalb von 6 Monaten	Zahnarztbesuch nach 6 Monaten	kein Zahnarztbesuch bis Studienende	Verweigerer	Summe
Starker Alkoholkonsum	54 45.0 %	33 27.5 %	7 5.8 %	26 21.7 %	120
Sozialer Alkoholkonsum	78 38.6 %	66 32.7 %	6 3.0 %	52 25.7 %	202
Kein Alkoholkonsum	21 40.4 %	10 19.2 %	5 9.6 %	16 30.8 %	52
Summe	153	109	18	94	374

Tabelle 31: Sommersport und Inanspruchnahmeverhalten (N=374)

Häufigkeit Zeilenprozent	Zahnarztbesuch innerhalb von 6 Monaten	Zahnarztbesuch nach 6 Monaten	kein Zahnarztbesuch bis Studienende	Verweigerer	Summe
Kein Sport	89 39.7 %	66 29.5 %	8 3.6 %	61 27.2 %	224
< 1 Stunde / Woche Sport	9 50.0 %	8 44.4 %	0 0.0 %	1 5.6 %	18
Regelmäßig Sport	55 41.7 %	35 26.5 %	10 7.6 %	32 24.2 %	132
Summe	153	109	18	94	374

Tabelle 32: Wintersport und Inanspruchnahmeverhalten (N=374)

Häufigkeit Zeilenprozent	Zahnarztbesuch innerhalb von 6 Monaten	Zahnarztbesuch nach 6 Monaten	kein Zahnarztbesuch bis Studienende	Verweigerer	Summe
Kein Sport	97 40.1 %	70 28.9 %	12 5.0 %	63 26.0 %	242
< 1 Stunde / Woche Sport	12 42.8 %	11 39.3 %	1 3.6 %	4 14.3 %	28
Regelmäßig Sport	44 42.3 %	28 26.9 %	5 4.8 %	27 26.0 %	104
Summe	153	109	18	94	374

Tabelle 33: Teilnahme am Gesundheits-Check-Up und Inanspruchnahmeverhalten (N=374)

Häufigkeit Zeilenprozent	Zahnarztbesuch innerhalb von 6 Monaten	Zahnarztbesuch nach 6 Monaten	kein Zahnarztbesuch bis Studienende	Verweigerer	Summe
Bisher keine Teilnahme am Gesundheits-Check- Up	102 39.7 %	72 28.0 %	12 4.7 %	71 27.6 %	257
Teilnahme am Gesundheits-Check- Up	51 43.6 %	37 31.6 %	6 5.1 %	23 19.7 %	117
Summe	153	109	18	94	374

Tabelle 34: Grund für letzten Arztbesuch und Inanspruchnahmeverhalten (N=374)

Häufigkeit Zeilenprozent	Zahnarztbesuch innerhalb von 6 Monaten	Zahnarztbesuch nach 6 Monaten	kein Zahnarztbesuch bis Studienende	Verweigerer	Summe
Krebsvorsorge oder Kontrollunter- suchung	51 42.5 %	36 30.0 %	7 5.8 %	26 21.7 %	120
Andere Gründe	102 40.2 %	73 28.7 %	11 4.3 %	68 26.8 %	254
Summe	153	109	18	94	374

Sensitivitätsanalyse der Therapiequalität der von den Hauszahnärzten bestätigten SHIP-0 – Diagnosen

Die SHIP-0-Diagnosen wurden bei 28.0 % (N=74) der insgesamt 264 Probanden von den Hauszahnärzten bestätigt. 77.0 % (N=57) dieser Probandengruppe suchten einen Zahnarzt auf, während 17 Probanden (23.0 %) zwei Zahnärzte nach der Basisstudie konsultierten. Für somit 91 nach SHIP – 0 eingeleitete Therapien können folgende Aussagen getroffen werden.

Tabelle 25: Therapiequalität bezüglich bestätigter SHIP-0-Diagnosen, **je Zahnarzt** (N=91)

Therapie adäquat?	Häufigkeiten	Prozent
Ja	85	93.4
Teilweise	4	4.4
Nein	2	2.2
Summe	91	100.0

Mit 93.4 % (N=85) wurde die Mehrzahl der bestätigten SHIP-0-Diagnosen einer *adäquaten* Therapie zugeführt (Tab. 25). Vier Befunden (4.4 %) wurde eine *teilweise adäquate* Behandlung zuteil. Weitere zwei Befunde (2.2 %) wurden *nicht adäquat* therapiert.

Tabelle 26: Therapiequalität bezüglich bestätigter SHIP-0-Diagnosen, **je Proband** (N=74)

Therapie adäquat?	Häufigkeiten	Prozent
Ja	68	91.9
Teilweise	4	5.4
Nein	2	2.7
Summe	74	100.0

Aus Tabelle 26 geht hervor, dass das therapeutische Vorgehen bei zwei Probanden (2.7 %) als *nicht adäquat* klassifiziert wurde. Vier Probanden (5.4 %) erhielten eine *teilweise adäquate* Behandlung. Die überwiegende Anzahl der Probanden dieser Subgruppe (N=68 bzw. 91.9 %) wurde *adäquat* therapiert.

57 der 74 Probanden konsultierten einen Zahnarzt. Für 89.5 % (N=51) konnte die Therapie als *adäquat* gewertet werden. Vier Probanden (7.0 %) wurden einer *teilweise adäquaten* Behandlung zugeführt, während zwei Probanden (3.5 %) *nicht adäquat* behandelt wurden.

Allen 17 Probanden, deren SHIP-0-Diagnose nach der Untersuchung in der Basisstudie bestätigt wurde und die zwei Zahnärzte im Anschluss an den SHIP-0-Survey konsultierten, wurde eine *adäquate* Therapie zuteil.